Preußen-Stimme

2/2009

Minis mit Maxi-Talent

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de

DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58
INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

ABTEILUNGEN

Ehrenvorsitzender
Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06
guenter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 DU
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin
Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 DU
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer
Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 DU
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 76/96 33 58 31
schroma@t-online.de

Sozialwart
Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 DU
Telefon 33 26 34

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78
Mobil 0173/5 34 23 00

Fußball

Abteilungsleiter

1. Vorsitzender
Karsten Scherwinsky
Steiermarkstr. 102,
47249 DU
Mobil 01 72 / 2 15 25 51
E-Mail: scherwy@t-online.de

1. Geschäftsführer
Leo Krüger
Wanheimer Str. 7, 47055 DU
Telefon 01 70/7 01 18 96

2. Geschäftsführer
Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58, 47058 DU
Mobil 01 76/23 13 62 50

1. Kassierer
Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

2. Kassierer
Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Fußballobmann
–

Pressewart
Oliver Rättig
Insterburger Weg 23
47279 Duisburg
Telefon: 2 96 78 65
Mobil: 01 63/782 13 03
E-Mail: oliverraettig@web.de

Jugendwart
Hans-Harald Wüst
Zieglerstr. 80, 47058 DU
Telefon 33 76 78
Mobil 0173/5 34 23 00

Hockey

Abteilungsleiter
Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter
Dr. Wolfgang Spiecker
Mülheimer Str.124, 47058 DU
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter
Marius Tegtmeyer
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und Schiri-Obmann
Andreas Bongers
Ringstr. 4, 47228 DU
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer
Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 DU
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart
Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57, 47057 DU
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter
Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart
Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170, 47058 DU
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@
kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender
Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a, 45481 MH
Telefon 02 08/48 35 77

2. Vorsitzender
Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10, 47269 DU
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen
Matthias Rothkranz
Blötterweg 100, 45478 MH
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer
Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94, 47058 DU
Telefon 33 52 14

Technischer Wart
Klaus Roemer
Königsberger Allee 75, 47058 DU

1. Sportwart
Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2, 47058 DU
Telefon 70 61 93

2. Sportwart
Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7, 47058 DU
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart
Joachim Henzler
Kampstr. 18a, 47228 DU
Gesch. 3 00 31 67

Presse und Information
Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 DU
Telefon 33 76 68
Mobil 01 76/96 33 58 31
schroma@t-online.de

1. Jugendwartin
Susanne Bahlcke
Am alten Wehrgang 6, 47051 DU
Telefon 27640
S.Bahlcke@web.de

2. Jugendwart
Eberhard Brey
Templerstr. 3, 47058 DU
Telefon 33 03 24

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 DU
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer
Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 MO
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch

Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75 • Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636

Heute ein König.
www.koenig.de
König Pilsener
König Pilsener
König Pilsener

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde und Förderer des DSC Preussen,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und viele - nicht nur Sportler - werden denken: „und schon wieder bin ich ein Jahr älter geworden“, aber das älter werden betrifft nicht nur uns Menschen sondern auch die Preußenstimme. Die Zeitschrift erscheint – mit Unterbrechungen – seit 1910 und der Vorstand möchte diese Tradition weiterführen. Leider verursachen die Ausgaben erhebliche Kosten, so dass ich unsere Mitglieder bitten möchte, unsere Preußenstimme weiter zu sponsern und zu unterstützen.

Die sportlichen Erfolge oder Misserfolge in 2009 sieht jede unserer Abteilungen sicherlich anders. Der Saisonabschluss für die Fußballabteilung liegt erst im nächsten Jahr. Hier gilt es für die 1. Herrenmannschaft in 2010 nicht abzusteigen. Im Tennis- und Hockeybereich liegen die Schwerpunkte im Frühjahr und Sommer, dennoch kann man mit dem sportlich

Grusswort des 1. Vorsitzenden

Erreichten in diesem Jahr durchaus zufrieden sein. Für die Hallensaison wünsche ich den Teams in jedem Fall viel Erfolg.

Für den finanziellen Bereich ist anzumerken, dass der Verein nach wie vor solide da steht. Es drücken uns zwar keine Schulden, aber größere Investitionen können leider auch nicht in Angriff genommen werden. Die Finanzierung der neuen Zäune am Hockey- und Tennisplatz ist jedoch durch den Zuschuss der Stadt Duisburg gesichert. Erfreulich ist, dass unsere größeren Turniere immer noch durch Spenden und Sponsorengelder aufrecht erhalten werden können, aber ohne den bedingungslosen Einsatz vieler Helfer wäre dies auch nicht möglich. Der Vorstand darf hier die Hoffnung aussprechen, dass dies in der kommenden Saison auch so sein wird.

Nach langem Suchen hat die Tennisabteilung einen neuen Wirt gefunden und die Abteilung ist mit der Auswahl rundum zufrieden. Herrn Rösch und seiner Familie wünschen wir viel Erfolg bei seinen anstehenden Events.

Leider steht der Technische Wart – Herr Klaus Römer – der Tennis- und auch den anderen Abteilungen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Herrn Klaus Römer gilt der ganz besondere Dank des Vorstandes für seine unermüdliche langjährige Arbeit für den DSC Preußen.

Für das Anbringen des Treppengeländers am Fußballclubhaus darf ich Herrn Gerd Markwald mein Lob aussprechen. Endlich können unsere älteren Mitglieder das Clubhaus ohne Angst und Schrecken wieder erreichen.

Dank sagen möchte ich auch allen anderen, die unserem Verein mit Rat und Tat zur Seite standen, insbesondere den Spielführern, Trainern, Betreuern und den Vorständen der Abteilungen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Zum Schluss bleibt mir nur noch über, im Namen des Vorstandes allen Clubmitgliedern, Freunden und Förderern des Vereins ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Herzlich

Hartmut Müller
1. Vorsitzender

Impressum

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.
Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus:	02 03 / 33 21 66
Telefon Tennis-Clubhaus:	02 03 / 33 33 58
E-Mail:	hauptverein@dsc-preussen.de
Internet:	www.dsc-preussen.de
Kennziffer:	1 00 21 83
Vereinsregister-Nummer:	VR 1039, Amtsgericht Duisburg
Bankverbindung:	Commerzbank AG. Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706
Pressewart:	Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 01 76 / 96 33 58 31, schroma@t-online.de

Hohe Auszeichnung des Deutschen Fußball-Bundes für Jugendwarte des DSC Preußen

Eine ehrenvolle Auszeichnung wurde am 20. August 2009 den beiden Jugendwarten des DSC Preußen zuteil. Anlass der Ehrung war der Kreis-Jugendtag 2009 in der Sportschule Wedau des WFV. Der Kreistag, der den Kreis 9 mit den Bezirken DU-Süd, DU-Nord, Dinslaken und Mülheim umfasst, zeichnet jährlich einen Verein aus, der sich durch langjährige herausragende Jugendarbeit verdient macht.

Und diese Auszeichnung

der Sepp-Herberger-Stiftung im Deutschen Fußball-Bund

wurde verdienter Maßen den seit 24 Jahren in Preußendiensten stehenden und immer hoch engagierten Mitgliedern

Hans-Harald Wüst und Angelika van Lackum

verliehen.

H.-H. Wüst nahm die Auszeichnung, verbunden mit dem gleichzeitigen Dank an die zahlreichen Preußen-Trainer und Betreuer, ohne die diese Arbeit nicht in der erforderlichen Art und Weise durchführbar gewesen wäre, mit großem Stolz entgegen.

M.S.

Sepp-Herberger-Stiftung

Urkunde

In dem Bewusstsein, dass das Fußballspiel junge Menschen besonders anspricht, in der Überzeugung, dass das Fußballspiel ein geeignetes Mittel zur Erziehung der jungen Menschen zur Persönlichkeit und zur Mitverantwortung darstellt, unterstützt und würdigt die Sepp-Herberger-Stiftung des DFB die Vereine, die in besonderem Maße den Mädchen- und Schülerfußball fördern.

Mit dieser Urkunde zeichnen wir deshalb den

Duisburger Sportclub Preußen 1901 e.V.

für eine besonders bemerkenswerte Jugendarbeit aus.

Die Sepp Herberger-Stiftung des DFB dankt allen im Verein, die sich um die Jugend selbstlos bemühen.

Frankfurt am Main, im Juni 2009

gez. Karl Rothmund
Vorsitzender

NOWAK
Wilhelm Nowak GmbH

MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg
Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg
Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55

UAH-Tour 2009 nach Attendorn

In diesem Jahr brach ein Teil der uralten Fußballer mal wieder zu einer Wochenendtour auf. Dieses mal ging es nach Attendorn, einem wunderschönen Städtchen im Sauerland, welches unser Reisecoach „Ahle“ ausgesucht hatte. Und er hatte gut ausgesucht. Das Wetter spielte auch mit, so dass einem guten Gelingen nichts im Wege stand. Unser Hotel lag im Herzen der Altstadt, der große, schöne Marktplatz mit angrenzender Gastronomie war nur 200 Meter entfernt, so dass auch unsere Fußkranken diese Entfernung überbrücken konnten, um dort draußen im Sonnenschein am Biertisch einige leckere Bierchen zu schlürfen. Am Abend dann kam uns zugute, dass unser Hotel eine urige Kneipe enthielt (Ahle denkt eben an alles), so dass einige nach reichlichem Biergenuss nur noch auf allen Vieren ein paar Treppenstufen erklimmen mussten, um Zimmer und Bett zu erreichen. .Das war der erste Tag!

Am Samstag besuchten wir die bekannte Attahöhle, die größte Tropfsteinhöhle Europas, fuhren anschließend zum Biggesee, machten eine Bootsrundfahrt und fuhren mit dem Biggolino, einer lustiger Zugnachbildung, auf der Straße zurück nach A., um dort wieder am Biertisch von gestern zu landen. Ab 18.30 Uhr war in unserer Kneipe TV: Hamburg-Bayern angesagt und die Freude über den Hamburger Sieg beschleunigte die Schlagzahl bei der Bierbestellung, während Günter uns mit seiner stark qualmenden Zigarre die Sicht auf die Mattscheibe nahm. Ins Bett ging es: siehe oben!!! Das war der zweite Tag.

Am Sonntagmorgen brachen wir nach dem Frühstück zur Heimfahrt auf, kamen alle wohlbehalten in Duisburg an, um hier traditionsgemäß den Ausflug im Clubhaus ausklingen zu lassen.

Scholle

3. Mannschaft

Nach dem enttäuschenden sechsten Platz in der Vorsaison ist nun vieles anders in der Dritten Mannschaft des DSC Preußen. Im Kader wurde ein Umbruch vollzogen und nach den ersten Saisonspielen sieht man, dass es im Fußball auch ohne Trainer gehen kann.

Das enttäuschende Abschneiden in der Spielzeit 08/09 war dabei großer Ansporn, es in der kommenden Saison besser zu machen. Die Zielvorgabe war klar: Wir wollen im kommenden Mai den Aufstieg feiern. Dafür gab es im Kader einige Umbaumaßnahmen. Bereits zum Ende der vergangenen Runde stießen Pascal Otten und Daniel Nonnweiler zum Kader des DSC III. Nach ihrer fußballerischen Ausbildung beim VfB Speldorf, sammelten die beiden ihre ersten Erfahrungen im Seniorenbereich beim VfL Wedau in der Kreisliga A. Im Winter reifte dann beim Gespann der Entschluss, bei den Preußen eine neue Herausforderung anzugehen. Zudem heuerte der vereinslose Stürmer Thomas „Tommy“ Stollberg bei den Schwarz-Weißen an. Vor Beginn der Vorbereitung wurde zudem klar, dass Eigengewächs Christian Wilken zu seinem Heimatverein zurückkehren würde. Der Defensivallrounder bestritt ein einjähriges Intermezzo beim ETuS aus Bissingheim, von dem er zudem mit Marco Dornbusch eine weitere Verstärkung mitbrachte. Aus der Ersten Mannschaft stieß Kevin Katerberg zum Team um Kapitän Bastian Melcher. Ein herber Verlust war dagegen der Abgang von Dauerläufer Niklas Weber. Für sein Medizinstudium musste er nach Ungarn übersiedeln. Ihm wünschen wir alles Gute.

Mit dem großen Ziel Aufstieg vor Augen begann die Mannschaft bereits am 22. Juni, früher als alle andere, mit der in Eigenregie organisierten Vorbereitung. Zunächst einmal floss beim Konditions- und Schnelligkeitstraining sehr viel Schweiß. Dass die „Dritte“ es auch mit dem Ball kann, bewies sie in den Testspielen, in denen sich das Team bis auf eine 0:2-Niederlage bei Beeck 05 auch gegen einige höherklassige Teams schadlos hielt.

Die hervorragende Frühform bestätigte das Team auch zum Saisonstart. In den ersten sechs Saisonspielen hielt sich der DSC III schadlos und führt die Tabelle der Kreisliga C Gruppe 2 mit 24 Punkten souverän an. In den Auftaktpartien wusste das Team nicht nur spielerisch und kämpferisch zu überzeugen, es präsentierte sich auch als verschworene Gemeinschaft. Ein großer Wermutstrop-

fen war jedoch die schwere Verletzung von Toptorjäger Daniel Breuer, der mit einem Schien- und Wadenbeinbruch mindestens bis April ausfällt. Gute Besserung!

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Leuten bedanken, die uns immer wieder unter die Arme greifen und so den bisherigen Erfolg auch ohne einen Trainer möglich gemacht haben. Dazu gehören auch Jochen und Elke, die mit ihrer tollen Bewirtung für den nötigen

Wohlfühlfaktor sorgen. Zudem geht an ein großes Dankeschön an die immer weiter anwachsende Fangemeinde, die uns bei unseren Spielen hervorragend unterstützt und vorantreibt. Also Fans: Vielen herzlichen Dank!

1. Preußen Duisburg III	**8**	**8 0 0**	**48:9 38 24**
2. DJK Wanheimerort II	8	6 2 0	21:7 14 20
3. KBC Duisburg	9	5 4 0	28:5 23 19
4. TS Rahm 06	8	6 0 2	41:10 31 18
5. SV Raadt III	9	5 3 1	31:21 10 18
6. 1.FC Hagenshof II	8	4 2 2	36:15 21 14
7. VfL Duisburg-Süd II	8	3 4 1	18:7 11 13
8. GSV Duisburg	9	4 1 4	26:29 -3 13
9. HSV Hilal Duisburg II	8	3 1 4	16:30 -14 10
10. VfL Wedau II	8	3 0 5	8:29 -21 9
11. SW Duisburg II	7	1 1 5	12:15 -3 4
12. TuS Mündelheim III	8	1 1 6	5:25 -20 4
13. Eintracht Duisburg II	9	1 0 8	15:31 -16 3
14. Mülheimer FC 97 II	8	1 0 7	8:27 -19 3
15. Holthausener TV II	7	0 1 6	2:54 -52 1

B1 - Junioren Spielzeit 2009/2010

Das war ein Saisonauftakt nach Maß! Spannung, Tore, Emotionen und so weiter!

Nach dem gelungenen Saisonabschluss vor der verdien-ten Sommerpause mit dem grandiosen Turniersieg bei Mülheim 07 bringt diese Truppe den Kreislauf „leidensfähiger“ und enthusiastischer Eltern/Zuschauer so richtig auf Trapp. Das einzige Vorbereitungsspiel auswärts bei GELB-WEIß-HAMBORN bot eine erfreulich grundsolide Leistung unserer Mannschaft, gecoacht vom neuen und alten Trainer Erwin Götz. Er hatte die Sommerpause intensiv damit verbracht, neue Spielstrategien und Trainingspläne zu entwickeln. Die Suche nach mannschaftlichen Verstärkungen brachte insofern Erfolg, als dass mit Sinisa, einem schnellen und schussstarken Stürmer aus der früheren C-Jugend, eine echte Bereicherung für unser Team dazu gekommen ist. Ansonsten profitiert die Mannschaft nun davon, dass alle Spieler an Bord geblieben sind und Wechselüberlegungen zu anderen Vereinen nicht realisiert wurden.

So war der verdiente 3:0 Auswärtssieg in Hamborn einer glänzend aufgelegten, kompakt aufspielenden Mannschaft zu verdanken. Sehr, sehr spannend und frustrierend jedoch zeigte sich der Saisonauftakt bei dem Heimspiel gegen ETUS BISSINGHEIM. Im Spielverlauf entwickelte sich eine drückende spielerische Überlegenheit unserer Mannschaft, was sich leider nicht in Form von tatsächlich geschossenen Toren widerspiegelte. Und so kam es wie es kommen musste, eine alte Fußballerweisheit bewahr-

heitete sich, „Machse vorne nich die Dinger rein, krisse hinten die Quittung“! Ein klägliches halbes Eigentor des Bissingheimer Torhüters bei einem Eckball von Yannik brachte nach vielen vergebenen Chancen die 1:0 Führung. Die kämpferisch starken Bissingheimer Jungs schafften nach einer Unaufmerksamkeit unserer Verteidigung den Ausgleich. Beinahe hätten sie auch noch den Siegtreffer geschossen. Gott sei Dank hatte Tim einen sehr guten Torwarttag und vereitelte mit tollen Paraden den Versuch der Gegner, die drei Auswärtspunkte zu entführen.

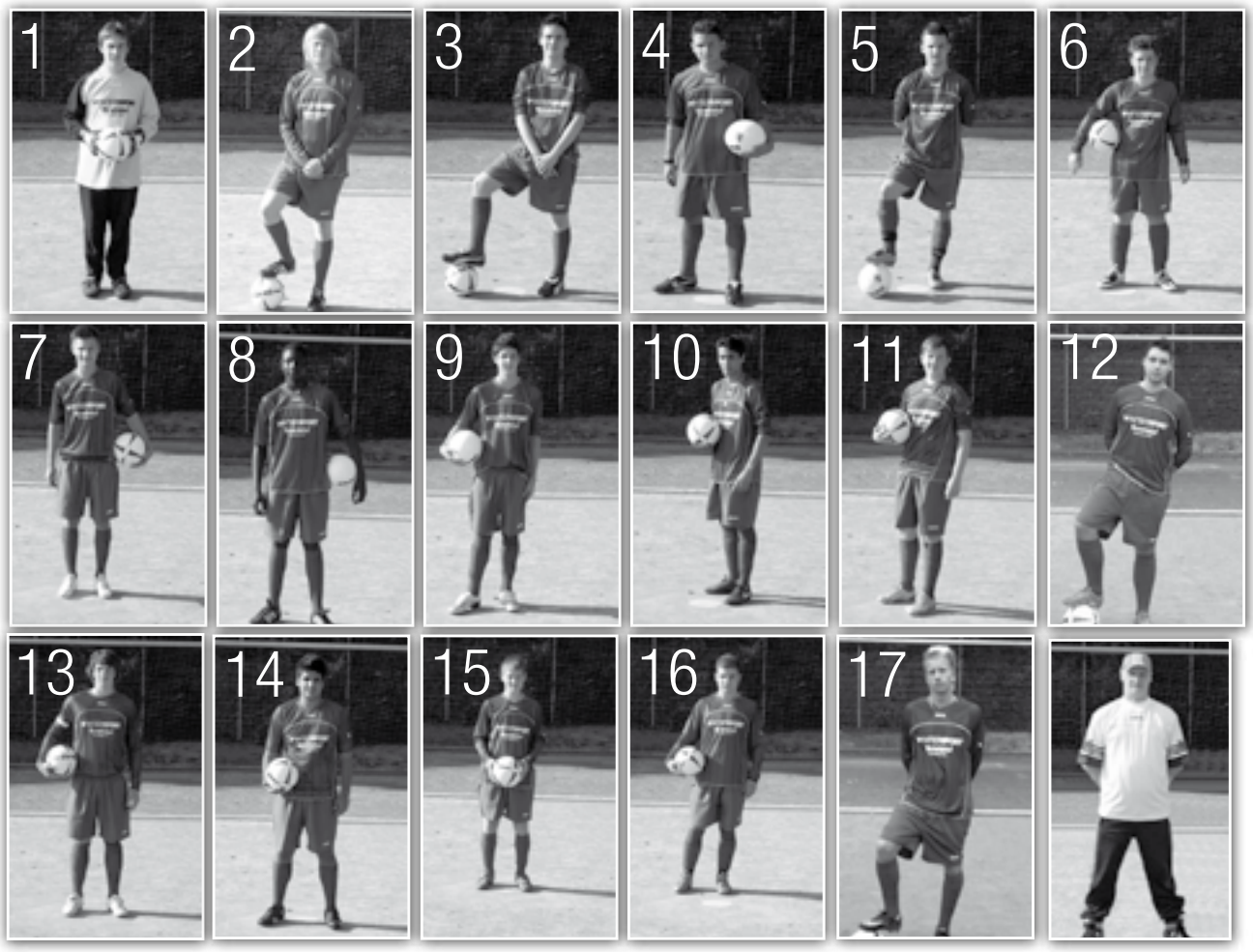
Nach einem spielfreien Wochenende gab es wiederum ein Heimspiel, und da zeigten unsere Jungs, dass sie das Tore schießen nicht verlernt hatten. Mit einem klaren 7:3 Sieg wurde der DSV nach Wanheimerort zurück geschickt. Allerdings zeigten sich auch hier im Spielverlauf einige Nachlässigkeiten unserer Verteidigung, die sofort mit Gegentoren bestraft wurden. Doch der Sturm bügelte die Schwächen mit schön heraus gespielten Toren aus. Äußerst torreich, aber ohne wirkliche Spannung verlief das Auswärtsspiel bei TUSPO HUCKINGEN. Bei herrlichem Spätsommerwetter absolvierte die Mannschaft ein Trainingsspiel am Biegerhof. Die vollkommen überforderte Huckinger B-Jugend ging mit 18:0 geradezu unter. Das war zwar gut für das Torverhältnis, aber richtig freuen konnte man sich über ein solches Handballergebnis nicht.

Da war das letzte Spiel gegen den bis dahin amtierenden Tabellenführer von anderem Kaliber. Von Anfang an spielten unsere Jungs hoch konzentriert, präsentierten kämpferische Tugenden und hielten sich spielerisch auf Augenhöhe mit dem starken Team von WANHEIM 1900. Am Ende hieß es etwas glücklich 1:0 durch ein berechtigtes Elfmetertor, verwandelt von Dribbelkünstler Güney.

Insgesamt lässt sich als Zwischenfazit feststellen, dass unserer B-Jugend alle Chancen gegeben sind, ganz oben mit zu mischen. Allerdings wird erforderlich sein, die Mannschaft immer wieder an die Grundtugenden zu erinnern: Disziplin, Kondition, Spielfreude, Wir-Gefühl und Fairness.

Viel Erfolg für die Saison!!

B.F.



D-I Jugend - Saison 2009/2010
Wieder auf Meisterschaftskurs

Nach der Meistersaison 2008/2009 starteten wir mit 15 Spielern in die D I – Saison 2009/2010. Da der VfB Speldorf den Sprung in die Leistungsklasse nicht schaffte (Gott sei Dank!), haben wir unseren Schnapper Pascal doch noch behalten. Doch plötzlich kam die Nachricht, dass Julian, der von Anfang an dabei war, sich nur noch dem Tennis widmete und mit dem Fußball aufhören wollte. Doch inzwischen hat ihn die Sehnsucht nach dem runden Leder wieder gepackt und ist zur Mannschaft zurückgekehrt. Als Neuzugänge haben wir drei 1998er zu verzeichnen: Lukas, kam von Hamborn 07, Muhammed und Mirkan kamen von der E I. Sie trainierten bereits schon seit Ende letzter Saison bei uns mit. Als Abgänge stehen dem gegenüber Hasko Sivic, der sich der D- III anschloss und Benjamin Loccisano, der nur noch seine Tenniskarriere verfolgt und noch nicht einmal zum Training erschien. Nach meiner Einschätzung ist die Mannschaft noch ausgeglichener und spielerisch noch stärker besetzt als in der Meistersaison. Schade, dass wir keine Chance hatten, in die Leistungsklasse aufzusteigen. Da würden wir sicherlich gut mithalten können und zumindest einen Mittelfeldplatz einnehmen.

Nach dem letzten Meisterschaftsspiel haben wir noch 2 Freundschaftsspiele durchgeführt. Beide konnten mit 4:0 gegen die D II und 14:0 gegen die neue D III erfolgreich bestritten werden.

Am 23.05.09 haben wir ein internes Preußen D-Jugend Turnier durchgeführt. Nach einem 1:1 gegen die D I und einem hart umkämpften 3:1 Sieg gegen die neue D III setzte es gegen die D III eine 2:3 Niederlage, was zum Schluss zum enttäuschenden 3. Platz führte.

Am 31.05.09 nahmen wir an einem Turnier bei Viktoria Buchholz teil. Nach einem Sieg (2:0 gegen Buchholz), einer Niederlage (0:1 gegen Wacker Walsum) und einem Unentschieden (1:1 gegen Hamborn 90) in der Vorrunde erreichten wir gegen Hilal mit einem 2:1 Sieg den 5. Platz.

Bei dem Turnier in Ruhrort/Laar am 27.06.09 starteten wir mit einer knappen 0:1 Niederlage gegen Hamborn 07. Im zweiten Spiel kamen wir trotz Spielüberlegenheit und zahlreichen Chancen über ein 0:0 gegen TuS Baerl nicht heraus. Im dritten Spiel unterlagen wir Rheinland Hamborn mit 0:2, wobei das Spiel am Ende im strömenden Regen unterging. Kurz darauf wurde das Turnier abgebrochen.

Zur Saisonvorbereitung haben wir 2 Freundschaftsspiele bestritten. Am 15.08.09 siegten wir mit 3:1 bei Tuspo Saarn und am 22.08.09 behielten wir mit 4:0 die Oberhand gegen die D II. Vor dem Spiel gegen die D II wurden Melvin als neuer Kapitän, Simon als zweiter und Pascal als dritter Kapitän gewählt. Diese 3 Spieler bilden auch den Mannschaftsrat!

In der Meisterschaft starteten wir furios. Bei Duisburg 08 II konnten wir ein 7:0 Auswärtssieg einfahren und damit gleich die Tabellenführung übernehmen. Im nächsten Spiel gab es gegen Tura 88 ein 6:2 Sieg. Es folgten noch 2 Kantersiege mit 5:1 bei Post Duisburg und 8:2 zu Hause gegen PSV Duisburg.

Auch im Kreispokal sieht es gut aus. Nachdem wir in der ersten Runde ein Freilos erhielten, mussten wir in der 2.Runde bei VfB Speldorf antreten. Nachdem wir in der ersten Halbzeit ein Klassespiel hinlegten mit teilweise sehr guten Kombinationen und durch Marco und Sven verdient mit 2:0 führten und direkt nach der Pause durch Marco eine großen Chance zum 3:0 nicht nutzten, verloren wir die spielerische Linie und Speldorf kam durch ein Zufallstor mit 1:2 ran. Es entwickelte sich ein echter Pokalfight, wo wir am Ende das 2:1 halten konnten und ins Achtelfinale einzogen. Hier spielen wir am 28.10.09 gegen Rhenania Hamborn, die Hamborn 07 mit 2:0 schlagen konnten.

Wir trainieren 2 x pro Woche. Bis zu den Herbstferien trainierten wir montags und mittwochs auf dem Jugendrasenplatz von 17.30 – 19.00 Uhr. Nach den Herbstferien trainieren wir ebenfalls montags und mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr auf dem Kunstrasenplatz.

Die Stimmung unter den Trainern ist bestens. So nahmen wir mit einer Mannschaft von Trainern am 29.05.09 an einem Betreuerturnier bei DJK Wanheimerort teil. Nach einem 0:0 gegen Wissel und einer 0:3 Niederlage gegen die DJK Betr. Jugend und einer 1:3 Niederlage gegen die Erste von DJK wurden wir letzter. Aber das Tor von Uwe wurde frenetisch mit viel Bier gefeiert: ,, Hurrah, wir haben ein Tor gemacht!"

Am 8.8.09 nahmen wir am Preußenschild-Turnier teil. Insgesamt absolvierten wir 3 Spiele. Im ersten Spiel unterlagen wir gegen die I. Mannschaft mit 0:6. Im zweiten Spiel landeten wir bei Toren von Uwe Tesmer und Thomas Saager ein 2:1 Sieg gegen die Hockey-Mannschaft. Das 3. Match verloren wir mit 0:5 gegen die Alten Herren I. Im Endeffekt erreichten wir den 5.Platz, was nachher noch lange gefeiert wurde! Nebenbei machten wir noch ein Freundschaftsspiel gegen die III Mannschaft, das wir knapp mit 2:3 verloren (Tore durch Uwe Tesmer und Marcus Juretzko).

Berüchtigt sind nach wie vor die Freitags-Trainersitzungen, wenn es heißt: Geht heut' noch was? Die Sitzungen werden dann noch ins Diebels (fest in Preußen Hand) oder im Oberbayern's Anton verlängert!

Dass unsere Jungs nicht nur gut spielen können, sondern auch schon richtig toll feiern können, sieht man nach einem gewonnenen Spiel, wo nicht nur die Kette gemacht wird, sondern auch das Hinsetzen mit dem anschließenden „Humba Täterä" schon längst Tradition ist.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, unternahmen wir auch viel außerhalb des Fußballplatzes, so haben wir am 22.05.09 das UEFA Cup Endspiel der Damen zwischen FCR Duisburg und Perm in der MSV-Arena besucht.

Die Saisonabschlussfahrt fand vom 19.06.-21.06.2009 ins Feriendorf Hinsbeck statt. Als Betreuer waren Marcus, Thomas und Tekin dabei. Außer Benny und Michel fuhren alle (15) Spieler mit. Nachdem wir Freitag Nachmittag angekommen sind und eingecheckt haben, ging es gleich los mit Beachvolleyball, Tischtennis und Basketball ect. Die Jungs machten die Nacht zum Tage. Viele Jungs haben gar nicht geschlafen. Samstags nach dem Frühstück wollte Joscha schlafen gehen. Wir haben die Zimmer abgeschlossen mit dem Hinweis:,, Ihr habt das Nachtprogramm bestimmt- wir bestimmen das Tagesprogramm!" Der Samstag war ausgefüllt mit Halle, Essen, Schwimmen, Klettern, Essen, Schwimmen. Da hat Tekin schon mal den Durchblick verloren: ,,Wie, 2x schwimmen am Tag?" Beim Klettern zeigte Simon erste Ermüdungserscheinungen und schlief auf der Matte ein. Einige tönten jetzt: ,, Die zweite Nacht machen wir auch noch durch!" Simon war total am Ende seiner Kraft und wurde von seinem Vater abgeholt! Nach dem Schwimmen war noch Disco angesagt, wobei sich Aron und Muhammed als John Travolta hervor taten. Gegen 22.30 Uhr starteten wir die Nachtwanderung, die bis 24.00 Uhr dauerte, wobei Marlon beim Gehen und Sprechen einschlief. Spätestens um 0.10 Uhr war Bettruhe, man hörte nichts mehr! Sonntag nach dem Frühstück ging es noch mal in die Halle. Danach gab's Mittagessen und dann ging's nach Hause! Tekin schlief anschließend 24 Stunden durch!

Hinsbeck war eine Reise wert; alle fanden es gut und werden es auch nie vergessen! Bis zum nächsten Mal!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken, insbesondere bei Thomas Saager, der als Co-Trainer immer da ist.

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel von uns an; es lohnt sich!

Marcus Juretzko

Die DSC Preußen E1 auf Kurs

„Unter den ersten Dreien zum Saisonende, vielleicht sogar an der Spitze“, ein ehrgeiziges Ziel und trotz gutem Start in die Saison 2009 /2010 ein starkes Stück Arbeit, schauen wir uns hier ein paar Eckdaten an:

Am 23.08.09 mit einem 5. Platz bei dem Feldturnier des DFV 08 gestartet, wurden darauf die ersten Meisterschaftsspiele gewonnen oder unentschieden gespielt und die spielfreien Samstage für Freundschaftsspiele genutzt und diese ebenfalls erfolgreich bestritten.

So gewannen unsere jungen Kicker am 26.08.09 mit 12:1 gegen KBC Duisburg, am 12.09. mit 3:1 gegen den Mülheimer SV 07 und am 19.09. mit 8:2 gegen TSV Heimaterde, lediglich gegen den Düsseldorfer SC 99 mussten sich die Preußenjungs am 03.10. mit 4:5 geschlagen geben.

Leider haben in der Gruppe Süd 1, Kreis 9, einige Vereine ihre Mannschaften zurückgezogen, was zum Verlust erkämpfter Punkte und somit auch zu einem schlechteren Torverhältnis und Tabellenplatz führte. Trotzdem blicken die Trainer Frank und Udo zuversichtlich auf die laufende Saison und die kommenden Pokalspiele für den Stadt- und den Südpokal im Vertrauen auf ihre E1 Mannschaft, die sich hier einmal vorstellen möchte (s. Foto).

Leider fehlen auf dem Kaderfoto noch die 3 Spieler Berkay, Ruben und Yassin, die beim Fototermin nicht anwesend waren.

Wer mehr über unsere Mannschaft erfahren möchte, der besucht die Homepage der E1: www.preussenu11.de.tl

Nach dem Motto: „Immer ein Tor mehr als die anderen“ werden Trainer und Mannschaft ihr Bestes geben müssen - und das werden wir tun.

Udo Schock (Trainer E – Jugend)

F2 - Jugend 2009/2010

Bambinis ade, F-Jugend olè

Das Trainer-und Kompetenzteam haben lange überlegt, wie wir das Team auf die neue Saison einschwören können und dann war es klar . Der Gründungskern von 2007 unternahm ein Zeltlager, in dem der neue Geist in Form eines Teambanners auf „Papier“ gebracht wurde und sogar mit Grillen und Zauberfeuer (in Form von Taschenlampen), als auch einem Ritualtänzchen eingeschwört wurde ! Danke DJ Fabi, der unaufhörlich die Hymne sang und die anderen Kids ansteckte (Lied liegt der Redaktion vor)

Als die Dunkelheit einbrach, haben wir diesen Geist sogar noch in der Gartenkolonie gesucht, aber wir Erwachsenen wurden öfter von den Kids erschrocken, als diese von uns.

An den „feindlichen Lagern“ versuchten wir noch unsere Punkte einzugraben, um sie dann im Spiel auszugraben und wieder mitzunehmen, aber zumindest bei Duissern hat das noch nicht geklappt.

Der Saisonstart gegen 08 ließ aufhorchen, aber nach ein paar Spielen ist klar, dass wir noch 1 Jahr brauchen werden, um richtig gegen alle Teams und in der Spitze mitzuhalten.

Positiv aufgefallen ist der breitere Kader und das auch im Elternbereich ! Die Chancen auf leckeren Kaffee und gute Unterhaltung für den kalten und harten Winter sind deutlich gestiegen.

Die Qualität und Vielfältigkeit der Mannschaft ist deutlich gestiegen, sodass wir mittlerweile neben dem Nationaltorwart LEVI (Anfrage liegt der Redaktion vor) noch 2 talentierte Kirschenpflücker wir Jan-Luca und auch Tim in der Hinterhand haben.

Letztlich spielen alle 3 auch draußen gut mit und es kursiert schon der Spitzname BULLDOZER für das Bollwerk hinten, das durch Fabian und Lennart komplettiert wird.

Das Dauerkraftpaket Maurice kämpft im Mittelfeld und ballert gnadenlos auf das feinjustierte Gebilde in den Abmaßen 5 mal 2 Meter. Seine beiden Kollegen Marcio und Butti helfen dem Team dabei nach Herzenslust und treffen dabei sogar öfter.

Die beiden trickreichen Duracellhasen Yannick und Niels wollen in der Spielzeugkategorie zu CARRERA-Autos mutieren und dann durch die Schikane und mit Spurwechsel und Vollgas den Ball über die Ziellinie bringen.....

Die Zwillinge Lukas und Darius sollen den Gegner weiter täuschen und bringen immer genug Spaß und Freude mit.

Die neuen Jungs wie Dominique, Maurice „Mo“ und CO.....arbeiten sich weiter ran und werden hoffentlich zur Rückrunde soweit sein, dass sie bedenkenlos funktionieren und erste Eindrücke sammeln konnten.

Wir freuen uns über die Hinrunde und werden weiterhin begeistert unsere Kids anfeuern und sie bejubeln und trösten, wenn es mal nicht ganz so läuft, wie wir es in der Kabine doch besprochen hatten .

Danke an alle , die schon mithelfen und an Alle, die weiter helfen können und möchten !

Die Redaktion

Bambini 2009/2010

Seit Mai dieses Jahres wird beim DSC Preußen auch wieder eine Bambini-Mannschaft aufgebaut. Die mitunter melodramatischen Dimensionen solch eines Prozesses sollen an dieser Stelle anhand von Auszügen aus dem Email-Verkehr des Trainers mir seiner kleinen Schwester dokumentiert werden:

05.05.2009 - 11:23

Hallo Schwester, bin jetzt tatsächlich Bambini-Trainer. Das erste Training verlief eigentlich recht vielversprechend, bis ich nach einer kurzen Begrüßung in die Runde sagte „So, dann laßt uns mal ...“, woraufhin ein unbeschreibliches Chaos ausbrach, dem ich in der Folgezeit laut pfeifend, - laut pfeifend und wild gestikulierend - sodann laut pfeifend, wild gestikulierend und brüllend Herr zu werden versuchte. Vergebens. Bin aber verblüfft, wieviel Himmelsrichtungen sich einem erschließen, wenn 5-jährige Kinder auf eine Ansammlung von Lederbällen treffen. Habe dann noch am gleichen Abend eine Solidaritätsadresse an die streikenden Erzieherinnen verschickt.

11.05.2009 - 23:54

Hilfe! Ich kann nicht mehr. Ich bin am Ende! Meine Hände zittern, der Blick schweift fahrig hin und her und Speichel sabbert unablässig aus meinem Mundwinkel. Drei Bambini-Trainingseinheiten - und diese Biester haben mich an den Rand eines Nervenzusammenbruchs gebracht. Dabei sind es gerade mal 10 Stück. Wenn ich dann bedenke, daß du als Grundschullehrerin mitunter bis zu dem Dreifachen .... Komm sei ehrlich, ihr kettet sie heimlich an die Heizung, oder?

10.06.2009 - 12:38

Seit ich Prozac nehme, gerät alles in ruhigeres Fahrwasser. Die Aushänge in den Kindergärten beginnen Früchte zu tragen, und zwar dahingehend, daß ich ständig lange Telefonate führe, in denen ich ausführlich irgendwelche didaktischen Konzepte erläutere. Die Leute finden das auch immer ganz toll, nur zum vereinbarten Training erscheint nie jemand. Denke mir aber, daß das seine guten Gründe haben muss und recherchiere daher gerade ein gehäuftes Auftreten von Scheinschwangerschaften in den Jahren ‘2003 und jünger’.

01.07.2009 - 19:15

Man macht und tut, aber irgendwie werden es nicht mehr Kinder, sondern immer weniger. Wie soll man da ein Spiel bestreiten. Was für ein Albtraum. Aber ich bin mir auch ziemlich sicher, daß ich gleich aufwachen werde. ... Bestimmt ... jetzt gleich ... einen Moment nur noch, dann ....ich kneif noch mal...los, komm schon .....

17.08.2009 - 21:12

Die Sommerpause ist vorbei und eine halbe Stunde vor Trainingsbeginn verabschiedet sich auch noch der Co-Trainer. War ich zu hart? Ist er zu weich? Überlege das erste mal, alles zu schmeißen. Aber wohin, ich treff’ doch eh nichts.

28.08.2009 - 22:01

Die Dinge ändern sich: Keine langen Telefonate mehr, dafür kommen auf einmal alle zum Training. Habe sogar schon mein erstes Elterntreffen abgehalten, Trikots verteilt und wichtige Dinge gesagt. O Mann, wir sind jetzt eine echte Mannschaft. Und morgen haben wir unser erstes Spiel. Omannomannomann, jetzt werde ich aber richtig nervös. Wie soll denn das nur ausgehen. Ich glaub’, ich schmeiß doch lieber hin ... oder? ... nein .... doch ... vielleicht ... ich weiß nicht, sag du!

15.09.2009 - 20:40

Habe deinen Rat befolgt, und die Sache durchgezogen. Und die Saison entwickelt sich tatsächlich sehr vielversprechend. Nachdem sich meine Mannschaft im ersten Spiel unter skandalösen Bedingungen („der Boden ist zu hart,“, „die Wildschweine

haben irgendeine Schweinerei zu fressen bekommen“) völlig unberechtigt mit 3:9 geschlagen geben musste, und das zweite, trotz deutlicher spielerischer und taktischer Überlegenheit, sehr unglücklich und hauchdünn mit 1:8 verloren ging, gelang der fabelhaften Bambini-Mannschaft des DSC Preußen am Wochenende gegen den haushohen Favoriten vom TS Rahm (trat immerhin mit der eindrucksvollen Bilanz von 0:19 Toren aus zwei Spielen an) ein in dieser Höhe nicht für möglich gehaltener 4:1 Sieg. Jetzt dürfte auch dem größten Skeptiker klar geworden sein, dass der Weg zur Deutschen Bambini-Meisterschaft nur über dieses Wunderteam aus der Mitte Duisburgs führt. Noch nie war Fußball so lebendig!

28.09.2009 - 21:36

Absagen, Absagen, Absagen. Es ist schon erschreckend, wie sehr unsere Siegesserie (seit nunmehr einem Spiel ungeschlagen) die Gegner verängstigt hat. Und dass man gerade in den Medien am Beispiel der SPD genüsslich breittritt, wie demütigend und schmerzvoll so ein Debakel sein kann, macht es ja nun auch nicht besser. Überlege, mich an die Presse zu wenden, um klarzustellen, daß Bambini-Mannschaften gar nicht absteigen können. Kann schon die Bild-Schlagzeile vor mir sehen: „AUCH PREUSSEN-BAMBINIS KOCHEN NUR MIT WASSER - AUSSER PIZZA! Überflieger aus Duisburg backen kleine Brötchen, lassen sich aber nicht die Butter von den selben nehmen“ usw. usf., damit es mit der Angst in diesem Land endlich mal ein Ende hat. Ist doch nur ein Spiel, und notfalls geht man halt zur Pommes-Bude, kennen wir doch alle, oder!?

29.09.2009 - 11:42

Morgen traut sich mal wieder jemand, und zwar der VFL-Süd. Netterweise hat schon jemand das Ergebnis im Internet ‘gepostet’ (schickes Wort, ne), demnach wir 7:1 gewinnen. Jetzt muss ich meinem Starensemble nur noch beibringen, dass es nicht mehr als sieben Tore schießen darf. Das wird nicht einfach, da sind meine Fähigkeiten als Trainer, Motivator, Psychologe, Tröster und A.....loch gefragt. Zumindest Letzteres sollte kein Problem darstellen.

30.09.2009 - 19:08

Skandal! Das Ergebnis stimmte überhaupt nicht. Wir haben stattdessen 1:5 verloren. Ja kann man sich denn auf gar nichts mehr verlassen. Schlimme Zeiten sind das!

(Andreas Dannehl)

DSC Preußen von 1901 e.V.
– Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03/33 21 66
Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr - samstags und sonntags ab 11.00 Uhr

Gutbürgerliche, preiswerte und reichhaltige Küche

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.

H.-W. PANNENBECKER

LEISTUNG – DIE VERBINDET

INSTALLATION

BERATUNG/PLANUNG

ELEKTRO

LICHTWELLENLEITERTECHNIK

EDV-NETZWERKE

BELEUCHTUNG

ÜBERSPANNUNGSSCHUTZ

USV-ANLAGEN

www.pannenbecker.de · info@pannenbecker.de
47058 Duisburg · Falkstraße 167
Tel. (02 03) 342202 · Fax (0203) 34 12 53

Herren-Hockey

Im September starteten die Hockeyherren in die neue Feldsaison. Nicht mit am Ball war Jeremy Turner. Unser Australier, der im vergangenen Jahr zu uns gestoßen war, wurde beruflich nach Mannheim versetzt und kann so nicht mehr im Preußen-Trikot auflaufen. Trotzdem gingen die Preußen mit guter Laune in die Saison. Trainer Uwe Dickmann versammelte zum Auftakttraining 19 Spieler um sich und gab die Devise aus, dass es spielerisch im Vergleich zur Vorsaison deutlich besser werden müsse. Dort landeten die Preußen in der Zweiten Verbandsliga nur auf einem unbefriedigenden vorletzten Tabellenplatz.

Das Auftaktprogramm war allerdings sehr schwierig, gleich zum Auftakt ging es gegen den großen Aufstiegsfavoriten, den Düsseldorfer SD. Trotz engagierter Leistung war für die Preußen nicht viel zu gewinnen. Nach mäßiger erster Hälfte und 0:4-Rückstand gab es im zweiten Abschnitt eine deutliche Leistungssteigerung, so dass am Ende eine 1:6-Niederlage auf dem Papier stand. Es folgte das Sommerfest und damit das erste Saisonheimspiel für die Preußen. Gegner war der Oberhausener THC. Trotz drückender Überlegenheit und zweistelliger Torchancen reichte es nach 70 Spielminuten nur zu einem enttäuschenden 4:4-Unentschieden. In der hitzigen Partie kassierten gleich fünf Akteure auf dem Feld eine Zeitstrafe. Der Einsatz stimmte, das Resultat war alles andere als befriedigend.

Es folgte das zweite Heimspiel gegen TV Jahn Hiesfeld und damit der erste Sieg der Saison. Nach ausgeglichener erster Halbzeit brach in der zweiten Halbzeit endlich der Bann und die „Veilchen" wurden mit 9:2 nach Hause geschickt. Trainer Uwe Dickmann zeigte sich trotz des hohen Sieges nicht ganz zufrieden, weil vor allem in der ersten Halbzeit wieder viele Torchancen vertan wurden.

Im vierten Spiel ging es gegen den Lokalrivalen Club Raffelberg. Die Preußen, geschwächt durch einige Ausfälle, begannen stark und führten zur Halbzeit mit 3:1. Statt nach der Pause weiter Druck zu machen, ließ sich das Team von Stani Sachenko hinten rein drücken und kassierte am Ende eine 3:5-Niederlage.

Eine Woche später war der Liganeuling, der HC Geldern zu Gast in der Ruhrau. Nach frühem Rückstand zeigten sich die Preußen souverän und siegten am Ende mit 7:2. Mal wieder war die Torausbeute eher mäßig, schon in der ersten Halbzeit hätte das Dickmann-Team zweistellig führen können. Die zweite Saisonhälfte wird, wie gehabt, erst im nächsten Jahr gespielt.

Ab April werden die Schläger wieder auf dem Feld geschwungen. Bis dahin steht die Hallensaison auf dem Programm, wo es für die Preußen eine überraschende Gruppeneinteilung gibt. Wegen Problemen mit Auf- und Abstiegsregelung werden in der Halle gleich zehn Mannschaften in der Zweiten Verbandsliga spielen. Der Westdeutsche Hockey-Verband hat sich deshalb entschieden, in zwei Fünfergruppen zu spielen. Der DSC spielt in Gruppe A gegen den HTC Kupferdreh, den Club Raffelberg, ETB SW Essen und den TV Jahn Hiesfeld II. In Gruppe A spielen derweil der MSV Duisburg, der HC Essen, ETuF Essen, Kahlenberger HTC, und der TV Jahn Hiesfeld I. Heißt im Umkehrschluss, dass die Preußen in der gesamten Hallensaison nur acht Saisonspiele zu absolvieren haben.

Die Zweite Preußen-Mannschaft wird in der Halle dagegen, wie gehabt, 14 Spiele absolvieren. In der Dritten Verbandsliga sind der Bochumer HV, der Oberhausener THC, der TV Jahn Hiesfeld, der Club Raffelberg, der Moerser TV und der HTC Kupferdreh die Gegner. Beide Preußen-Teams starten am 14. November in die neue Saison. Trainer Uwe Dickmann wird Anfang November bekannt geben, wer in welcher Mannschaft spielen wird.

Das Preußen-Team: André Backes, Benjamin Maas, Christian Bock, Claas Tegtmeyer, Denis Heyer, Erik Risse, Fabian Rohde, Georg Lenze, Julian Frind, Manolo Gil Ramos, Marius Tegtmeyer, Peter Großkopf, Philipp Weiß, René Backes, Sascha Grundstein, Stanislav Sachenko, Sebastian, Stefan Geitzenauer, Tim Piekarski, Tobias Knüfermann, Uli Mai.

Tobias Knüfermann

Spielplan Halle

2. Verbandsliga Herren

Samstag, 14. November 2009
Preußen Duisburg - ETB SW Essen 2 — 18:00 Hitzestraße

Samstag, 21. November 2009
Club Raffelberg 3 - Preußen Duisburg — 17:00 Pappenstraße

Samstag, 28. November 2009
Preußen Duisburg - TV Jahn Hiesfeld 2 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 13. Dezember 2009
HTC Kupferdreh - Preußen Duisburg — Ort und Zeit folgen

Samstag, 9. Januar 2010
ETB SW Essen 2 - Preußen Duisburg — 19:00 Helmholtzhalle

Samstag, 16. Januar 2010
Preußen Duisburg - Club Raffelberg 3 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 24. Januar 2010
TV Jahn Hiesfeld 2 - Preußen Duisburg — Ort und Zeit folgen

Sonntag, 7. Februar 2010
Preußen Duisburg - HTC Kupferdreh — 11:00 Hitzestraße

3. Verbandsliga – Herren

Samstag, 14. November 2009
Preußen Duisburg 2 - Moerser TV 2 — 19:30 Hitzestraße

Samstag, 21. November 2009
Club Raffelberg 4 - Preußen Duisburg 2 — 15:00 Pappenstraße

Sonntag, 29. November 2009
Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg 2 — Ort und Zeit folgen

Samstag, 5. Dezember 2009
Preußen Duisburg 2 - NN — 18:00 Hitzestraße

Samstag, 12. Dezember 2009
Preußen Duisburg 2 - HTC Kupferdreh 2 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 20. Dezember 2009
TV Jahn Hiesfeld 3 - Preußen Duisburg 2 — Ort und Zeit folgen

Samstag, 9. Januar 2010
Preußen Duisburg 2 - Oberhausener THC 2 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 17. Januar 2010
Moerser TV 2 - Preußen Duisburg 2 — Ort und Zeit folgen

Samstag, 23. Januar 2010
Preußen Duisburg 2 - Club Raffelberg 4 — 18:00 Hitzestraße

Samstag, 30. Januar 2010
Preußen Duisburg 2 - Bochumer HV 05 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 7. Februar 2010
NN - Preußen Duisburg 2 — weitere Angaben folgen

Sonntag, 21. Februar 2010
HTC Kupferdreh 2 - Preußen Duisburg 2 — Ort und Zeit folgen

Samstag, 27. Februar 2010
Preußen Duisburg 2 - TV Jahn Hiesfeld 3 — 18:00 Hitzestraße

Sonntag, 7. März 2010
Oberhausener THC 2 - Preußen Duisburg 2 — Ort und Zeit folgen

Neues aus der Hockey-Jugend

Trainer Freddy Wisniewski schnappt nach Luft und keucht: ?Ich kann nicht mehr.? Die Preußen-Bambinis gegen ihre zwei Trainer. Und es gibt mal wieder einen eindeutigen Sieger. Die Bambinis des SC Preußen Duisburg haben den Ball am Schläger und geben ihn auch nicht mehr. Trainerkollege Tim Piekarski hat es ebenfalls schon aufgegeben. Im Trainingsspiel auf dem Kunstrasen an der Futterstraße ist am Trainings-Freitag einiges los. Zwei Dutzend kleine Preußen flitzen über den Platz und genießen das warme Sommerwetter. Sonne und Hockey - das macht Spaß.

Seit einigen Monaten tut sich wieder etwas in der bis dato leicht kränkelnden Preußen-Jugend. Jugendwart Wolfgang-Heinrich Beuth freut sich über einen stetig steigenden Kinder-Zuwachs: „Momentan bekommen wir im Jugendbereich jede Woche ein neues Mitglied hinzu. Darüber freuen wir uns natürlich, auch wenn gerne noch einige mehr hinzukommen dürfen", erklärt Beuth, dessen Tochter Mia als Spielführerin der weiblichen Jugend ebenfalls den Hockeyschläger schwingt. Und das durchaus erfolgreich. Nach kurzer Eingewöhnungszeit gab es in der Hallensaison schon einen großen Erfolg. Unter 40 Mannschaften landete die weibliche Jugend B auf Platz sechs und richtete die Endrunde sogar selbst aus.

Auch die Minis, eine Knaben D-Mannschaft und Mädchen-C-Mannschaft nehmen seit dieser Saison am Spielbetrieb des Westdeutschen Hockey-Verbandes teil. Und gleich beim zweiten Turnier gab es den ersten sportlichen Erfolg. Gegen die Knaben vom TV Jahn Hiesfeld gab es ein Unentschieden: „Das ist für die Jungs nach so kurzer Zeit natürlich schön. Allerdings geht es bei uns nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern vor allem um den Spaß auf dem Platz", erzählt Trainer Piekarski, der selbst bei den Herren des DSC Preußen auf Torejagd geht.

In der abgelaufenen Hallensaison erzielte der Stürmer immerhin elf Tore. Seit einem halben Jahr betreut der Abiturient vom Landfermann-Gymnasium die Preußen-Minis. Beim Training ist die Laune immer bestens. Bei der Freitags-Übungseinheit hatte diesmal das zusammen gewürfelte Team B mit den gelben Übungs-Leibchen die Nase vorn. Die Zwillinge Raphael und Lennart in der Abwehr, dazu im Sturm Luzia, Franca und Fabian. Team B gewinnt knapp. Auch Yannick aus Team A hat gute Laune, auch wenn der Hockeyball gegen den Fuß geflogen war. Indianer kennen aber keinen Schmerz. Schon gar nicht, wenn Papa „Manuel" Gil Ramos bei den Herren als Torhüter aktiv ist. Und außerdem: Auch statistisch ist bewiesen, dass es im Hockeysport weniger schwere Verletzungen gibt als zum Beispiel im Fußball. Nicht zu glauben? Ist aber so.

Genauso wie der Aufschwung in der Jugendabteilung des DSC Preußen. Training: Wer mal mittrainieren möchte, kann am besten freitags um 17 Uhr auf der Hockeyanlage an der Futterstraße vorbeischauen. Aktuell ist der jüngste Preuße vier Jahre alt, nach oben hin gibt es keine Grenzen.

Tobias Knüfermann

Training für die Hallensaison

Für die weibliche Jugend fanden in dieser Saison leider keine Spiele auf dem Feld statt. Zwar wurde eine weibliche Jugend A Kleinfeldmannschaft beim WHV gemeldet, aber leider kam keine Kleinfeldrunde zustanden, da sich sonst keine andere Mannschaft aus der Nähe gemeldet hatte. So wurde die ganze Saison über nur trainiert.

In der Hallensaison nimmt die Mannschaft wieder am Spielgeschehen teil. Sie spielt in der Verbandsliga Gruppe A und trifft dort auf Club Raffelberg 2, Crefelder SV, DSD Düsseldorf, HC Velbert und Oberhausen.

In der Hallensaison trainieren bei der weiblichen Jugend auch vier Damen mit, die neu hinzugekommen sind. Spielen können die vier leider noch nicht, da es noch keine eigene Damenmannschaft gibt, aber wünschenswert wäre, dass bis zur Feldsaison eine Damenmannschaft zustande kommt.

Mädchen C mit einer abwechslungsreichen Saison

Die Mädchen C spielten auf dem Feld außer Konkurrenz, da die Mannschaft mit drei B- Mädchen verstärkt wurde. Ebenfalls halfen bei den Turnieren auch regelmäßig einige D- Mädchen und D-Knaben aus.

Die sechs Turniere verliefen in den gezeigten Leistungen sehr unterschiedlich. Es war eine Berg- und Talfahrt. Beim ersten Turnier wurden die Gegner in beiden Spielen dominiert und es wurde so gut wie keine Torchance zugelassen. Im ersten Spiel gegen Raffelberg 2 a.K. reichte es leider trotzdem nur zu einem 0:0 Unentschieden, da man vorn die Chancen liegen ließ. Dies änderte sich zunächst auch nicht im zweiten Spiel, aber am Ende sprang ein sehr verdienter 3:0 Sieg gegen den MSV Duisburg heraus. Das zweite Turnier verlief leider komplett anders. Diesmal dominierten die Gegner die Spiele. Die wenigen Torchancen, die herausgespielt wurden, konnten auch nicht genutzt werden. So endeten die Spiele mit zwei Niederlagen, 0:2 gegen MSV Duisburg 2 a.K. und 0:4 gegen Hiesfeld. Das dritte Turnier fand auf der eigenen Platzanlage statt. Im ersten Spiel war die Dritte Mannschaft von Kahlenberg stärker und siegte verdient. Nur das Ergebnis von 0:3 war um ein Tor zu hoch. Das Spiel gegen die Zweite Mannschaft von Kahlenberg war sehr ausgeglichen. Schlussendlich trennte man sich mit einem gerechten Unentschieden (0:0) von einander.

Nach den Ferien begann die Rückrunde. Am vierten Spieltag dominierten die C-Mädchen die Gegner, wie schon in der Hinrunde. Das 4:0 gegen Raffelberg 2 a.K. war ein gerechtes Ergebnis. Im Spiel gegen den MSV Duisburg konnte man die überlegenen Spielanteile nicht in einen Sieg ummünzen und trennte sich 1:1. Durch ein Eckengegentor, wurde die verdiente 1:0 Führung aus der Hand gegeben. Das anschließende Anrennen wurde nicht mehr belohnt. Beim nächsten Turnier wurde leider wieder eine katastrophale Leistung gezeigt. Die Spiele wurden mit 0:2 gegen den MSV Duisburg 2 a.K. und mit 0:4 gegen Hiesfeld verloren. Die Ergebnisse waren auch in der Höhe verdient. Das letzte Feldturnier ging versöhnlich zu Ende. Im ersten Spiel konnte der knappe 1:0 Vorsprung nicht über die Zeit gebracht werden, und die Mädchen kassierten kurz vor dem Ende noch den 1:1 Ausgleich. Im letzten Spiel gegen die Zweite Mannschaft von Kahlenberg zeigten die C-Mädchen noch einmal vollen Einsatz und kamen zu einem verdienten 3:0 Erfolg. Dies war ein versöhnlicher Saisonabschluss von einer sowohl in den Leistungen als auch in den Ergebnissen sehr abwechslungsreichen Feldsaison.

In der Halle wurde keine Mädchen C-, sondern eine Mädchen B-Mannschaft gemeldet. Eine Gruppeneinteilung gibt es bisher noch nicht. Aber wenn die Mädchen an die guten Leistungen anknüpfen können, ist eine gute Hallensaison zu erwarten.

D-Knaben - Saison 2009/2010

Nach einem halben Jahr Training in der Halle stand für die D-Knaben die erste Feldsaison an. In den ersten Spielen rannten noch alle hinter dem Ball her, aber ab dem zweiten Turniertag setzten die Jungen immer mehr von den im Training geübten Spielzügen um. Dadurch konnte am zweiten Spieltag ein unglückliches Unentschieden gegen TV Jahn Hiesfeld erspielt werden (Ein Sieg wäre drin gewesen).

Am dritten Spieltag war dann der Knoten geplatzt und der erste Sieg (gegen Oberhausen) eingefahren. Auch wenn am letzten Spieltag der Saison die Luft etwas raus war, konnten die D-Knaben einen guten 5. Platz in der Tabelle erzielen.

Mittlerweile sind die Jungen so zahlreich geworden, dass in der kommenden Hallensaison zwei Knaben-D-Mannschaften gemeldet werden können.

Wir wünschen weiterhin viel Spaß und Erfolg

Wolfgang Heinrich-Beuth

Die Trainingszeiten für die jugendlichen sind:

Mädchen B: Dienstags 18.30-20 Uhr und mittwochs 18-20 Uhr Gutenberg

Knaben/Mädchen D 1: Dienstags 17-18.30 Uhr Gutenberg und freitags 18-19.30 Uhr Landgerichtsstr.

Knaben/Mädchen D 2: Dienstags 17-18.30 Uhr Gutenberg und freitags 16.30-18 Uhr Landgerichtsstr.

Minis: Freitags 16.30-18 Uhr Landgerichtsstr.

Die WJ/Damen: Montags 20-22 Uhr Steinbart und donnerstags 19.30-21 Uhr Landfermann.

Preußen-Schild

Großen Spaß hatte die Hockeyabteilung in diesem Jahr wieder am alljährlichen Preußenschild-Turnier. Zwar wurde mal wieder kein „Hockey" gespielt, aber auch im Umgang mit dem runden Leder machte die Hockeyabteilung eine doch recht ordentliche Figur. Im Vergleich zu den Vorjahren war eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen.

In den ersten Partie gegen die „Alte Herren I" spielte die Hockeytruppe sehr gut mit und verlor am Ende nur haarscharf mit 0:1. Schade, denn das Team um Kapitän Christian Bock erspielte sich sogar einige gute Torgelegenheiten. Im zweiten Spiel gegen die „Jugendbetreuer" reichte es wieder nicht ganz zu einem Punktgewinn. Trotz zwischenzeitlichem 1:1-Ausgleich kassierte man in der Schlussphase noch einen zweiten Gegentreffer.

Im letzten Vorrundenspiel ging es dann gegen die „1. Fußball-Herren" - dem Aushängeschild der Fußballabteilung! Gedanken über eine zweistellige Klatsche gingen uns durch den Kopf. Doch mit großem Einsatz und vor allem dank einer großen Abwehrschlacht kassierten wir nur fünf Gegentreffer. Und den größten Jubel gab es vorne. Unglaublicherweise erzielten wir zwei Tore, was im Verlaufe des Turniers keiner anderen Mannschaften gelingen sollte. 2:5 gegen die Erste Mannschaft!

Stolzen Hauptes fuhren wir trotz des Ausscheidens in der Vorrunde nach Hause.

Tobias Knüfermann

Europameisterschaft Rhein-Ruhr-Halle

Der Deutsche Hockey-Bund gab im September bekannt, dass die nächste Hallen-Europameisterschaft der Damen in Duisburg stattfindet. Vom 22. bis 24. Januar 2010 kämpfen in der Rhein-Ruhr-Halle acht Nationen um den Titel.

Nun ist es amtlich: Der Deutsche Hockey-Bund wird vom 22. bis 24. Januar 2010 Gastgeber der 15. Hallenhockey-EM der Damen sein. „Wir sind sehr froh, mit dem Stadtsportbund Duisburg einen ebenso kompetenten wie engagierten Partner gefunden zu haben, um diese hochkarätige Veranstaltung für den Europäischen Hockeyverband in Deutschland ausrichten zu können", sagte DHB-Präsident Stephan Abel. Der DHB springt als Veranstalter ein, nachdem der litauische Hockeyverband das Event an die EHF zurückgegeben hatte.

„Wir freuen uns, dass wir in alter Tradition in Duisburg wieder solch ein hochklassiges Hallen-Event ausrichten können", sagte Uwe Busch, Geschäftsführer des Stadtsportbundes Duisburg. „Wir werden uns bemühen, den acht Nationen und den Zuschauern eine attraktive Europameisterschaft zu bieten. Es ist für uns - neben den vielen Deutschen Meisterschaften, die wir schon organisiert haben,- die nächste große internationale Herausforderung im Hallenhockey nach den World Games 2005."

Es ist eine Jubiläumsausgabe dieses Wettbewerbs in doppeltem Sinne, denn es gibt diese Europameisterschaft seit 25 Jahren. Und zum 15. Mal seit 1975 spielen die besten acht europäischen Nationen den Hallen-Europameistertitel aus. Zuletzt hat die EM vor 20 Jahren in Deutschland stattgefunden. Überhaupt erst dreimal war Deutschland Austragungsort - in Berlin 1981, Bad Neuenahr 1987 und zuletzt vor genau 20 Jahren in Elmshorn 1990. Noch nie fand die Europameisterschaft in Nordrhein-Westfalen statt. Das Turnier ist gleichzeitig das europäische Qualifikationsturnier für die Hallenhockey-WM 2011 in Polen.

Die alle zwei Jahre ausgetragene Hallenhockey-EM der Damen ist aus deutscher Sicht der erfolgreichste internationale Sport-Wettbewerb überhaupt. Deutschland gewann 13 der bisherigen 14 Europameisterschaften. Lediglich 1996 in Glasgow scheiterte man im Siebenmeterschießen des Finales denkbar knapp an England. Deutschland ist im Hallenhockey in der Welt führend. Doch vor allem die osteuropäischen Nationen sowie die Niederlande und Spanien haben in den vergangenen Jahren enorm aufgeholt und bieten der deutschen Mannschaft jedes Mal einen harten Kampf um den Titel. Die Damen haben das bei der Hallen-WM 2007 in Wien schmerzhaft zu spüren bekommen, als sie im Halbfinale an Spanien scheiterten. Weltmeister wurde dort die Niederlande.

Tobias Knüfermann

Karmariders Ruhrpott-Tour

Wie in der vergangenen Ausgabe berichtet, war unser Preuße Karsten Meyer 2008 mit den „Karmariders" über einen Monat in Indien, um Spenden zu sammeln. Dabei kamen über 60.000 Euro Spendengelder zusammen. Auch in diesem Jahr gab es wieder eine, wenn auch deutlich kleinere Spendentour. Die Karmariders radelten mit Freunden, Bekannten und Spendern durchs Ruhrgebiet und sammelten bei der „Ruhrpott-Tour 2009" knapp 30.000 Euro. Auch einige Preußen ließen es sich nicht nehmen mit zu fahren.

Die Karmariders-Tour machte sich mit rund 215 Personen gemeinsam auf den Weg nach Dortmund. Mit jedem Kilometer sammelten die fünf Jungs aus Bergheim und ihre Begleiter Geld für Straßenkinder in Indien. Vom Duisburger Stadttheater bis zum Dortmunder Hauptbahnhof sind es 65,7 Kilometer. Eine Strecke, die sich innerhalb eines Tages mit dem Fahrrad zurücklegen lässt. Als prominenter Schirmherr schwang sich Herbert Knebel mit aufs Rad und begleitete die Radler bis nach Essen.

„Das gesammelte Geld kommt Straßenkindern in Indien zu Gute", so Karsten Meyer. Im vergangenen Jahr konnten die Karmariders bei einer ähnlichen Tour schon den stattlichen Betrag von rund 60000 Euro sammeln. „In diesem Jahr hat sich sogar ein anonymer Spender angekündigt, der die gesammelte Summe anschließend noch einmal verdoppeln will", verriet Karsten.

Altersunterschiede wurden bei den Karmariders nicht gemacht. Während der älteste Fahrer 72 Jahre alt war, machte auch der siebenjährige Nils aus Rheinhausen die Straße unsicher: „Ich habe viel geübt und bin mir sicher, dass ich es bis Dortmund schaffe. Fahrrad fahren ist meine Lieblingsbeschäftigung."

An der Radtour nahmen zudem viele Gruppen teil. Während der Fahrt wurden die Karmariders auf zwei Zwischenstationen in Essen und Bochum mit Speisen und Getränken versorgt. „Wer unterwegs technische Probleme mit seinem Rad bekommt, kann den Defekt von uns reparieren lassen und währenddessen mit einem Ersatzrad weiterfahren", erklärte Karsten Meyer die Abläufe. „Von Dortmund aus werden die Räder außerdem von uns mit dem Lkw zurück nach Duisburg transportiert."

Herbert Knebel freute sich sehr, als Schirmherr an der Fahrradtour durch den Ruhrpott teilnehmen zu können. „Boah glaubse! Ich habe heute morgen schon drei Stunden gedopt. So kann ich das Feld von hinten aufrollen", scherzte der Comedian mit Mütze und schwarzer Hornbrille. Während der Fahrt verzichtete er aber auf dieses Outfit: „Ich fahre lieber inkognito, sonst muss ich noch für immer Herbert Knebel bleiben."

Grußwort der Karmariders:

Zum Schluss können wir nur noch einmal Danke an Euch alle sagen. Ihr ward eine großartige Truppe, habt gemeinsam gekämpft und Euch gegenseitig unterstützt. Das Wetter hat uns nicht im Stich gelassen und auch alles andere hat einfach gestimmt. Uns allen hat dieser Tag sehr viel bedeutet und Riesenspaß gemacht. Vielleicht sieht man sich ja dann 2010 wieder?!?

Weitere Infos unter: www.karmariders.de

Tobias Knüfermann

Hockey-Sommerfest 2009

Ein gelungenes Fest für Kinder, Familien, Mitglieder und Freunde des DSC Preußen veranstaltete die Hockeyabteilung im September.

Eingeladen waren zum so genannten „Tag der offenen Tür“ Familien sowie Duisburger Schülerinnen und Schüler, um den sonnigen Tag auf der schönen Clubanlage des DSC Preußen zu verbringen und erste Kontakte zu Hockeyschläger und Hockeykugel zu knüpfen.

Unter Anleitung unseres Jugendtrainers Frédéric Wisniewski wurden die auf dem „grünen Teppich“ aufgestellten Parcours mit großem Geschick sehr dynamisch umspielt. Den „Mut zur Lücke“ zeigten Eltern, Betreuer und Kinder, aber auch langjährig trainierte Hockeyspieler an der Torwand, welche sehr oft durch zielgenaue Schüsse mit einem Bonbon belohnt wurde. Das Glück wurde bei Claas Tegtmeyer am Hockey-Glücksrad herausgefordert, der die kleineren Gäste mit Haupt- und Trostpreisen beglückte. Ein allgemeines Kräftemessen – oder kommt es gar doch auf Technik an? – war bei der aufgebauten Geschwindigkeitsanlage angesagt. Die Bälle zischten mit Spitzen-Geschwindigkeiten bis zu 100 Km/h an der „Radarfalle“ vorbei und belohnten die „Geschwindigkeitssünder“ mit gesponserten Hockeyschlägern, Taschen und Bällen. Ein herzlicher Dank sei an dieser Stelle „Sport Hildebrandt“ gesagt, der mit einem sehr gut sortierten Verkaufsstand vertreten war.

Zur Stärkung vor, nach und zwischen den sportlichen Aktivitäten wurden von den „1. Herren“ saftige Koteletts, heiße Grill-Wurst, kühle Getränke, für Schleckermäuler Kuchen von den Eltern der Mädchen-Mannschaft und für Gourmets eine Spitzen-Paella von Stefan Geitzenauer kredenzt. Den Köchen, Bäckern, Grillmeistern und Bar-Keepern ein großes Lob für den exzellenten Beigeschmack dieses Festes.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Clubwirten Elke und Jochen, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen und uns ihre langjährigen Erfahrungswerte aus der Gastwirtschaft zu Nutze werden ließen.

Dank sei auch dem Vorstand der Hockeyabteilung für seine sorgfältige Planung eines rundum gelungenen Festivals gewidmet, das allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

Marius Tegtmeyer

Weitere Fotos unter: www.dsc-preussen.de

MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANNS & SOHN

BEDACHUNGEN

- Bedachung
- Bauklempnerei
- Abdichtungen
- Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149a • 47057 Duisburg
Tel. (02 03) 3607 57 • Fax (02 03) 3607 58

Schweizerburg
Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27 · 47058 Duisburg · Tel. 02 03-34 0897 · Fax 2894827

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche
Abendtisch a la Carte
Bundeskegelbahn
Gesellschaftsraum für 50 Personen

Haben
Sie
Terminprobleme?

Wir
kommen
gut an

LoS
Internationale
Spedition

LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steineshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de

Das hohe Lied der "Damen 40" auf ihre Männer! (Fortsetzung)

Klassenerhalt! Hurra, der 4. Platz, die Plagerei war nicht für die Katz.

Man sagt so dann und wann,
hinter jeder tollen Frau steht auch ein starker Mann.

Wie wahr, ob auswärts oder heim, wir waren nie allein.

Uns zur Seite stand ein cooler (so sagt man heut') Arzt, namens Frank,
er machte uns fit und fast gesund – statt krank.

Die besagten 3 (sprich Lazarett) spielten mit viel Mut,
erfolgreich und auch gut.

Da kommt der nächste „Frank" ins Spiel,
was er mit uns anstellte, gefiel.

Aggressiv am Netz, Bewegung und dann ein Lob,
und jetzt von hinten: ein Stopp.

Er kann super motivieren und noch besser trainieren.
Rückwärts wird jetzt gelaufen und - wie immer – anschließend trinken.

Dann waren da noch der Uli, der Harty, die beiden Günter's,
der Wolle und der Klaus,
Kommentare wie „nein, so nicht" schrie einem von der Terrasse aus.

Geködert wurden wir mit Knete, anschließend – was wohl? „Fete"!

Nach der Schlacht ließen wir uns verwöhnen,
Und der Sekt floss in Strömen.

Unser Sonnenschein Anke muss nun leider geh'n,
wir sind alle traurig, aber sie wird's versteh'n.

3 Jahre war sie hier, es war schön mit ihr.

Wir haben sie gern, ja, wir lieben sie sehr,
darum fällt auch der Abschied so schwer.

Doch die alten Hasen müssen sich trennen,
obwohl sie immer noch ganz gut rennen.

Das junge Gemüse haben wir satt, nach jedem Spiel waren wir platt.

Im nächsten Jahr wird etwas „Neues" versucht
Und eine höhere Altersklasse gebucht!

Helga Manshausen „Damen 40"

„Wer liebt zum Beispiel
auf dieser Erde,
ich will mal sagen,
die Steuerbehörde." Wilhelm Busch

DIPLOM-FINANZWIRT
HARTMUT MÜLLER
STEUERBERATER
47137 DUISBURG (MEIDERICH) • AUGUSTASTRASSE 22
TELEFON (02 03) 4 17 98-6 • TELEFAX (02 03) 4 17 98-80
E-MAIL: Dipl.Fw.Stb.H.Mueller@datevnet.de

Herren 30
-Aufstieg in die Bezirksliga-

Wie in den Vorjahren auch, hatten wir vor Beginn der Saison erhebliche personelle Probleme bei der Zusammenstellung unserer Mannschaft. 2 Abgängen standen 2 Zugänge gegenüber. Somit gingen wir mit 8 Spielern in die Saison. Als neue Nr.1 ist Christian Rausch von den 1.Herren zu uns gestoßen. Michael Heimberg komplettierte als Neuzugang unser Team. Da wir nichts dem Zufall überlassen wollten, wurde unser Vereinscoach Sascha „verpflichtet“, um uns auf die Spiele vorzubereiten.

Wo standen wir nun vor Beginn der Saison?

Nach erfolgreichem Start mit 3 Siegen war der Klassenerhalt bereits gesichert. Bei noch 2 ausstehenden Spielen gegen die Favoriten der Gruppe konnten die Ziele neu gesteckt werden.

Oben links: Andreas Scherpe, Christian Rausch, Harry Spieker, Coach Sascha v.Lackum
Unten links: Werner Micus, Daniel Zaparaniuk, Thomas de Heuwel, Markus Schneider
Es fehlt: Michael Heimberg

Zum vorentscheidenden Spiel waren wir zu Gast beim TC Raadt. Nach den Einzeln, die aufgrund von Dauerregen teilweise in der Halle beendet wurden, stand es 3:3. Nach überragenden Doppelleistungen und dem letzten Matchball abends um 22.30 Uhr stand am Ende ein verdienter 6:3 Sieg.

Vor dem abschließenden Heimspiel gegen TuB Bocholt glaubte natürlich jeder an den Aufstieg, den wir nun aus eigener Kraft erzielen konnten. Auch hier stieg die Spannung bis auf den Siedepunkt. Wiederum ein 3:3 nach den Einzeln musste die endgültige Entscheidung die Doppel bringen. Nach einem Zwischenstand von 4:4 und verlorenem 1. Satz im abschließenden Doppel spielten sich Thommy de Heuwel und Andreas Scherpe in einen wahren „Spielrausch“ und gewannen den 2.Satz mit 7:6. Nun musste der abschließende „Champions-Tie-Break“ die Entscheidung bringen. Dank einzigartiger Unterstützung der Preußen auf der Terrasse und unermüdlichem „Kampfgeist“ unserer „Jungs“ stand am Ende der finale Sieg und damit der Aufstieg in die Bezirksliga fest, welcher am Abend ausgiebig gefeiert wurde.

An dieser Stelle ein Kompliment und Dankeschön an unseren Coach Sascha, der uns stets zu unseren Spielen begleitete und unterstützte.

Die laufende Saison fand mit der mittlerweile 3. Auflage unseres Turniers „Herren 30 & friends“ und einem gemeinsamen Eifelwochenende mit Aufstiegsfeier auf Einladung von Markus Schneider ihren Abschluss.

Wir sind uns sicher, dass wir nächstes Jahr eine gute Rolle spielen werden und freuen uns auf die Bezirksliga.

Harry Spieker

Medensaison 2009 - Damen

Damen 30:

Konkurrenz: Damen 30	Klasse: Bezirksliga	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC Blau-Weiß e.V. Rees	5	1	3	26	60	523	
2	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	5	1	3	24	55	489	
3	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**5**	1	**3**	**21**	**48**	**441**	→
4	Oberhausener TV e.V.	5	**1**	2	22	49	459	
5	Club Raffelberg e.V. Duisburg	5	1	2	21	46	430	
6	TC am Mattlerbusch e.V.	5	1	2	21	46	429	

Damen 40:

Konkurrenz: Damen 40	Klasse: 1. Verbandsliga	Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	DSC 1899 e.V., TA	**5**	1	5	29	65	514	
2	SC 26 Bocholt e.V., TA	5	1	4	24	56	530	
3	Korschenbroicher TC e.V.	5	2	2	26	56	523	
4	**DSC Preußen 1901 e.V.**	5	**1**	**2**	**23**	**49**	**480**	→
5	Hardt TC e.V.	5	1	1	18	49	502	
6	TC Vorster Wald e.V. Kaarst	5	1	1	15	39	453	

Damen 60:

Konkurrenz: Damen 60	Klasse: 1. Verbandsliga	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TC Bredeney e.V.	7	1	14	39	79	517	
2	Haaner TC e.V.	7	2	11	28	60	468	
3	TSC Unterfeldhaus e.V.	7	1	9	24	51	432	
4	DSV 04 e.V. Lierenfeld	7	**1**	7	20	44	403	
5	TC Raadt e.V.	7	1	6	21	45	382	
6	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**7**	1	**5**	**15**	**34**	**390**	→
7	ASV Lank 1925 e.V.	7	1	4	16	33	326	
8	TC Gruiten e.V.	7	1	0	5	15	278	

Medensaison 2009 - Herren

Herren I:

Konkurrenz: Herren I	Klasse: Bezirksliga	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TK 78 Oberhausen e.V.	6	1	6	35	77	625	
2	TC BW Oberhausen 1929 e.V.	6	1	4	37	82	666	
3	TC Eintracht Duisburg e.V.	6	1	4	29	68	628	
4	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**6**	**1**	**3**	**35**	**78**	**654**	→
5	TC Blau-Weiß Sterkrade e.V.	6	1	3	25	62	593	
6	TV Jahn Hiesfeld e.V., TA	6	1	1	18	42	468	
7	Sterkrader Tennis Court e.V.	6	1	0	10	27	381	

Herren II:

Konkurrenz: Herren II	Klasse: Bezirks-Klasse B	Gruppe: D

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**5**	**2**	**5**	**32**	**66**	**474**	↑
2	TV Jahn Hiesfeld e.V., TA	5	2	4	31	63	485	
3	DJK Adler Oberhausen e.V.	5	1	2	23	46	391	
4	Club Raffelberg e.V. Duisburg	5	1	2	22	47	426	
5	STV Hünxe e.V.	5	1	1	18	40	365	
6	Turnerschaft Rahm e.V.	5	1	1	9	24	297	

Herren III:

Konkurrenz: Herren III	Klasse: Bezirks-Klasse D	Gruppe: C

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TSV Bocholt e.V.	6	**1**	6	**50**	100	**496**	
2	TC Eintracht Duisburg e.V.	6	3	5	40	85	514	
3	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**6**	3	**4**	31	**65**	398	→
4	Kahlenberger HTC e.V.	6	3	3	28	61	377	
5	TC RW Möllen e.V.	6	1	2	20	47	435	
6	TC Neumühl e.V.	6	3	1	14	31	338	
7	ETuS Duisburg-Bissigheim e.V.	6	1	0	6	14		

Herren 30:

Konkurrenz: Herren 30	Klasse: Bezirks-Klasse A	Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**5**	1	**5**	**32**	**66**	**496**	↑
2	TC Raadt e.V.	5	2	3	29	63	514	
3	TC Mülheim-Dümpten e.V.	5	1	3	22	47	398	
4	TuB Bocholt e.V., TA	5	**1**	2	23	49	377	
5	TC Duisburg West e.V.	5	1	2	19	43	435	
6	TG Erholung Oberhausen	5	1	0	10	26	338	

Herren 40 I:

Konkurrenz: Herren 40 I	Klasse: Bezirks-Klasse A	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	TuS Mündelheim e.V., TA	**5**	1	5	29	62	516	
2	TC Blau-Weiß Sterkrade e.V.	5	1	4	30	63	521	
3	Oberhausener THC e.V.	5	1	3	24	52	488	
4	TC Grunewald Duisburg e.V.	5	**1**	2	24	60	569	
5	TSV Bocholt e.V.	5	2	1	16	38	450	
6	**DSC Preußen 1901 e.V.**	5	1	**0**	**12**	**28**	**355**	↓

Herren 40 II:

Konkurrenz: Herren 40 II	Klasse: Bezirks-Klasse D	Gruppe: C

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	ETuS Duisburg-Bissigheim e.V.	**5**	1	4	26	57	468	
2	TC Blau-Weiß Spellen e.V.	5	2	4	26	60	509	
3	**DSC Preußen 1901 e.V.**	5	2	**3**	**29**	**62**	**509**	→
4	TC am Mattlerbusch e.V.	5	**1**	3	23	55	509	
5	Sterkrader Tennis Court e.V.	5	**1**	1	19	40	403	
6	TC am Mattlerbusch e.V.	5	**1**	0	12	29	331	

Herren 50:

Konkurrenz: Herren 50	Klasse: 1. Verbandsliga	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Rochusclub Düsseldorf e.V.	6	1	6	52	104	671	
2	Bocholter TC Blau-Weiß e.V.	6	**1**	5	32	68	579	
3	TC Rheinstadion	6	1	3	27	63	559	
4	Elmpter TC e.V.	6	1	3	25	54	484	
5	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**6**	1	**3**	**23**	**50**	**478**	→
6	TC Waldhof e.V.	6	1	1	15	41	480	
7	Rinderner TC 1979 e.V.	6	1	0	15	35	432	

Herren 60:

Konkurrenz: Herren 60	Klasse: Bezirksliga	Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Spiele	Mannsch.	Punkte	Matchp.	Sätze	Spielp.	Auf/Ab
1	Post SV BW Duisburg e.V.	5	1	5	30	62	502	
2	**DSC Preußen 1901 e.V.**	**5**	**1**	**3**	**28**	**63**	**555**	→
3	TB Heißen 1892 e.V.	5	1	3	25	56	468	
4	MTV-Rheinwacht Dinslaken	5	1	2	21	50	485	
5	Kahlenberger HTC e.V.	5	1	2	16	37	364	
6	Dinslakener TG Blau-Weiß	5	1	0	15	38	390	

Protokoll über die außerordentliche Jahreshauptversammlung vom 29. Juni 2009

Beginn der Versammlung: 19.10 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: 52 Personen

Alleiniger Tagesordnungspunkt: Verzehrumlage in den Wintermonaten von 50,-- Euro je erwachsenem aktiven Mitglied

1. Vorsitzender Ulrich Winstermann eröffnete die a.o. Versammlung mit einer Danksagung an die Mitglieder für ihr zahlreiches Erscheinen und einem besonderen Dank an die vielen Helfer, die durch den krankheitsbedingten Ausfall des amtierenden Technischen Wartes Klaus Roemer wichtige technische und administrative Aufgaben übernommen hatten, ohne die eine reibungslose Durchführung des Spielbetriebs nicht hätte aufrecht erhalten werden können.

Herr Winstermann wies sodann auf die seit vielen Jahren andauernde schwierige wirtschaftliche Situation der Clubhaus-Wirte in den Wintermonaten hin. Ohne Unterstützung aller Mitglieder wäre eine angemessene Bewirtschaftung des Clubhauses nicht mehr gewährleistet. Deshalb bat er die Anwesenden um Zustimmung für folgendes Anliegen:

· Erhebung eines Verzehr-Gutscheines über 50,-- Euro je erwachsenen aktiven Mitglieds, bezogen auf den Zeitraum 1. Oktober bis 31. März eines jeden Jahres. Dieser Gutschein ist zweckgebunden zum Verzehr - ausschließlich im Clubhaus der Tennisabteilung.

Herr Winstermann stellte diesen Antrag zur Abstimmung, der mit einer überwältigenden Mehrheit von 51 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen von den Mitgliedern angenommen wurde.

Herr Winstermann dankte abschließend allen Anwesenden für das entgegen gebrachte Vertrauen und schloss die Versammlung um 19.15 Uhr.

Duisburg, 3. Juli 2009

gez. Ulrich Winstermann, 1. Vorsitzender

gez. Manfred Schrör, Protokollführer

DSC Preußen von 1901 e.V.

– TENNISCLUBHAUS –

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg

Inhaber: Clara und Reinhard Rösch

Telefon: 0152/09 06 53 65

Gutbürgerliche Küche, täglich Mittagstisch. Feierlichkeiten wie Geburtstag, Hochzeit usw.

E-Mail: reiner1963@arcor.de

Öffnungszeiten: Täglich ab 10.00 Uhr

Clubhaus-Chef Reinhard Rösch landete einen Volltreffer

Einen grandiosen kulinarischen „Spanischen Abend“ bescherte am 8. August Clubhauswirt Reinhard Rösch mitsamt seiner (spanischen) Ehefrau Clara und seinem Topteam den Tennis-Preußen und zahlreichen angereisten Freunden. Etwa 70 hungrige Mäuler kamen erwartungsvoll ins Clubhaus, um zu sehen und zu probieren, ob denn ein Kohlenpott-Junge wirklich spanische Leckereien zelebrieren kann - und ob er das kann!

Neben einer großen Auswahl an kalten und warmen Tapas, einer exzellenten Serrano-Schinkenplatte, div. Meeresfrüchten, einer Gazpacho sowie Paella konnten sich die Gäste an Cerveza, spanischen Rot- und Weißweinen und iberischen Schnaps-Spezialitäten erfreuen. Der Erfolg war sensationell!

Wer vorhatte, die Speisekarte „raufund- runter“ essen zu wollen, der musste spätestens nach der dritten Auswahl erkennen, dass der Magen ein Veto einlegte.

Fazit: Was also sagt uns nun dieser erfolgreiche Abend?

Wiederholung - Wiederholung !!!

MS

Sopas - Suppe

1	Gazpacho andaluz	Kalte Tomatensuppe		2,50€

Tapas frias – kalte Tapas

2	Chorizoplatte	Paprikawurst mit Baguettebrot		3,00€
3	Jamon Serrano	Luftgetrockneter Schinken mit Baguettebrot 12 Monate gereift		4,90€
4	Pimiento con Queso fresco	Paprika mit Frischkäsefüllung		2,90€
5	Accitunas verdes	Grüne Oliven		2,00€
6	Aioli y Pan	Knoblauch Mayonnaise mit Baguettebrot		1,50€

Tapas calientes – warme Tapas

7	Pimentos del Padron	Frittierte Paprika mit Meersalz		3,30€
8	Calamares a la Romana	Frittierte Tintenfischringe		3,90€
9	Tortilla Espanola	Spanisches Omelett		2,50€
10	Datiles con Bacon	Datteln im Speckmantel		2,90€
11	Ciruelas con Bacon	Pflaumen im Speckmantel		2,90€
12	Empanada de Atun	Hefeteig mit Thunfisch gefüllt		3,30€
13	Empanada de Pava	Hefeteig mit Putenfleisch gefüllt		3,30€
14	Albondigas con Tomate	Fleischbällchen in Tomatensoße		3,10€
15	Pinchitos Morunos	Pikante Fleischspieße vom Schweinefilet		3,90€
16	Pulpo	Gekochte Krake		5,90€

Platos principales – Hauptgerichte

17	Gambas al ajillo	Garnelen in Knoblauch gebraten	1/2kg	7,90€
18	Gambas	Garnelen in Olivenöl gebraten	1/2kg	7,90€
19	Gambas al ajillo	Garnelen in Knoblauch gebraten	1kg	14.00€
20	Gambas	Garnelen in Olivenöl gebraten	1kg	14.00€
21	Paella	Reispfanne mit Meeresfrüchten und Huhn		7,90€

Cerveza - Bier

22	San Miguel	Flasche 0,33l	2,20€
23	Estrella Galicia	Flasche 0,33l	2,20€

Vinos - Weine

24	Lar de Barros (Blanco)	Weißwein	0,2l	2,50€
25	Gran Villa (Tinto)	Rotwein	0,2l	2,50€
26	Solar Gran Rioja (Tinto)	Rotwein	0,2l	3,50€

Bedidas alcoholicas – Spirituosen

27	Anis del Mono (Seco)	44%	2 cl	1,80€
28	Anis del Mono (Dulce)	36%	2 cl	1,60€
29	Likör 43		2 cl	1,80€
30	Likör Tunel		2 cl	1,80€
31	Hierbas		2 cl	1,80€
32	Veterano		2 cl	1,60€
33	Magno		2 cl	1,80€

Unermüdliche Arbeiter auf der Platzanlage

Wie bereits in Teil 1 des Ersatz-Technikteam-Berichtes erwähnt, kümmern sich einige Mitglieder der Tennisabteilung um die Anlage. Auch nach der Saisoneröffnung und den gelaufenen Medenspielen steht Arbeit an. Nach den großen Regenfällen Anfang Juli musste schnell gehandelt werden, da Tennistrainer Sascha zum 06.07.2009 sein 1. Tenniscamp in den Schulferien beginnen wollte. Der Regen hatte nicht nur Linien auf den Plätzen nicht mehr halten können, sondern hat diese speziell auf Platz 6 im Doppelstreifen zum Zwischengang komplett unterspült. So haben Helmut Bigalke und Kajo Scheidt am Samstag dem 04.07.2009 mit 7 Schubkarren neuem Sand und in stundenlanger Arbeit die Linien und den Platz wieder hergerichtet und weitere lose Linien auf Platz 10 und 7 befestigt. Während die beiden fleißig hinten arbeiteten bereitete Katja Bartscher für das Einschlemmen von neuer Asche die Plätze 1 und 2 vor. Blätter und Äste die der viele Regen auf die Plätze geweht hatte mussten entfernt werden. Mit grob 2 Schubkarren Abfall hatte sich dieses auch nach ca. 3 Stunden erledigt. Gemeinsam machten sich die 3 dann daran, die Plätze neu einzuschlemmen und für den weiteren Spielbetrieb herzurichten. Nach fast 9 Stunden war die Arbeit erledigt, wiedereinmal ein Samstag bei Preußen verbracht. Gut verpflegt von Herrn Rösch kreisten nach getaner Arbeit die Gedanken über die ebenfalls angeschlagenen Plätze 3 und 4. Kurzer Hand wurde auch Samstag der 11.07.2009 ab 10.00 Uhr zum Arbeiten einberufen. Um die Sache etwas zu beschleunigen wurden Artur Sieger und Hartmut Nerbel mit in den Kreis der fleißigen "Bienchen" aufgenommen. Nicht mehr zählbare Schubkarren Sand, viel Wasser und eine Menge Geduld brachten die 5 Helfer auf um die Plätze wieder so zu pflegen, dass man für die nächsten Tage mal keine Steinchen auf den Untergrund sieht. Mit gemeinsamen Mittagessen, einem Glas Bier und Wein wurde auch dieser Tag zu einer netten Sache. Alle Beteiligten hoffen, dass die Plätze bis einschließlich des Preußen-Adlers halten werden.

Und wenn nicht, wir haben ja sonst nichts zu tun und fangen wieder von vorne an.

Liebe Grüße von den auch Beitragzahlenden o.g. Helfern. Bitte nicht schimpfen wenn die Plätze nach den Aktionen mal einige Tage nicht zu bespielen sind. - Alles geschieht nur zum Wohle alle - .

Ein weiterer Dank an die Helfer

KaBa

DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN

Auf dem Damm 79
47137 Duisburg
Tel. 0203 44999-642
Fax 0203 44999-643
Mobil 0172 8750709
E-Mai dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER
VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN
VERMIETUNG

herren 30 & friends - zum dritten

Vor zwei Jahren hatten ein paar Jungs aus der Herren 30 die Idee, aus einem internen Turnier eines für alle zu machen. Und, wie die beiden Folgejahre zeigten, war dies eine tolle Idee.

Dieses Jahr hatten sich 23 Medenspieler eingeschrieben, die am 5. September 2009 einen schönen Nachmittag und Abend erleben wollten. Harry Spieker und Fanny van de Wetering losten aus zwei Töpfen (wegen des Proporzes!) die Paarungen aus. Doch Petrus machte einmal mehr deutlich, dass ein schöner Turniertag nicht auch unbedingt ein Schön-Wetter-Tag sein muss. Um 14 Uhr gingen die Spieler auf die Plätze und prompt setzte ein dicker Platzregen ein, der für 20 Minuten für eine unerfreuliche (!) Bierunterbrechung sorgte. Doch dann ging's los. Einige Knaller ergaben sich mehr zufällig als gewollt. Alle waren begeistert, obwohl es auch schon mal eine strittige Entscheidung gab. Aber schließlich stand ja das Turnier unter dem Motto „friends" und nicht „Gauner gegen Gauner".

Das Wetter wurde immer besser, und zum Spätnachmittag schickte Petrus seine freundlichsten und wärmsten Sonnenstrahlen auf die Platzanlage. 19 Uhr war schon vorbei, als der letzte Durchgang absolviert war. Noch ein letztes Bierchen – und dann riefen Harry und Fanny zum Abendessen.

Leckere „Schweinereien" hatte Wirtin Clara Rösch mit ihrem Team zubereitet. Nachdem auch die letzten Mäuler gestopft waren, schritten die beiden Chefs zur Siegerehrung. Zuvor bedankten sich aber noch die Ausrichter bei mehreren Sponsoren für die zur Verfügung Stellung von Präsenten an alle Teilnehmer. Mehr ein Gag war die Ehrung des 23. Platzes. Ab dem 8. Platz wurden die Gewinner namentlich geehrt und mit einem schönen Präsent belohnt.

Dann der Höhepunkt:

Den dritten Platz erreicht: **Berthold Fischer**

Zweiter wurd: **Christian Rausch**

Gesamtsieger wurde:

Peter Hinsenkamp,

der ungeschlagen den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen durfte.

Ein gemütlicher, feuchtfröhlicher Abend folgte, in dessen Verlauf dem Ausrichter-Duo das Versprechen abgenommen wurde, dieses Turnier zu einem festen Bestandteil des DSC Preußen werden zu lassen.

MS

Redaktionsschluss für Heft 1/2010

ist der 1. Mai 2010

Verantwortlich für den Inhalt:

Manfred Schröer, Telefon 33 76 68, schroma@t-online.de

Druck: Edel-Druck GmbH, Telefon 33 25 13

COUPON

Mismahl

Sanitär- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg

Beratung / Planung / Ausführung von Sanitär- und Heizungsanlagen

Kundenschnelldienst

47058 Duisburg – Königsberger Allee 75
Tel.: (0203) 332949 + 332909 – Fax.: 343663
EMail: service@mismahl.de
Internet : www.mismahl.de

Verschärfte Grenzwerte der Abgasverluste für Heizkessel.

Wir prüfen Ihren Heizkessel auf Betriebstauglichkeit und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Austausch der Heizkesselanlage zum garantierten Festpreis!

Kundenschnelldienst + Wartungsdienst + Notdienst

Sonderrabatte auf RAPIDO-Heizkessel
bei Vorlage dieser Anzeige

COUPON

36. Internationales Jugendturnier um den Preußen-Adler

Eine Leistungsexplosion, wie es sie beim DSC Preußen seit Jahren nicht gegeben hatte, wurde den Zuschauern am Wochenende des 29. und 30. August 2009 zuteil.

Bei zunächst halbwegs schönem Wetter begrüßte Abteilungsleiter Ulrich Winstermann einen (trotz schweren Wahlkampfes) sichtlich gut aufgelegten Oberbürgermeister, die 64 angereisten Spielerinnen und Spieler sowie die anwesenden Gäste. Herr Sauerland bedankte sich und wünschte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einer sehr persönlich gehaltenen Rede viel Glück und Erfolg. Franz Hering vom Stadtsportbund vollendete die Rednergilde.

Im Vorfeld dieses Turniers gab es aber leider wieder Absagen. Wenngleich man das Fortbleiben der spanischen Mannschaft durchaus verstehen konnte – sie spielte in der Endrunde der mallorquinischen Meisterschaft, so benötigte Turnierleiter Sascha van Lackum viel Verständnis, die Absage der holländischen Mannschaft „Halve Martje“ am Freitag Nachmittag per SMS zu verdauen. Somit stand wieder, wie in manchen Vorjahren, das Schreckgespenst im Raum, am Turniertag nur mit 15 Mannschaften starten zu können. Wenn, ja wenn nicht Herr Hirschel, seines Zeichens Sportwart des TC Moers-Asberg, in aller Schnelle eine zweite Mannschaft zusammen getrommelt hätte! Und als Ersatz für den Ausfall des spanischen Teams bastelte Trainer van Lackum eine zweite Preußen-Mannschaft zusammen.

Pünktlich um 10 Uhr gingen die ersten 16 Spielerinnen und Spieler auf die Plätze. Für Preußen I waren aufgeboten: Pascal Dupré (U 18), Felix Bittorf (U 16), Ina Duschl (U 18), Johanna Aul (U 16). Fabian Köhnen, Jakob Foos und Amra Kurtanovic vertraten Preußen II.

Auf den Courts tummelten sich sodann klangvolle Namen wie die Brüder Schönenberg vom TC Moers-Asberg, die auf jeden Fall ihre Siege des Vorjahres wiederholen wollten. Insbesondere Tom war heiß, unbedingt den Rekord des in Diensten Grunewalds stehenden Kai Gröger einzustellen. Weitere Topspieler: Moritz von Arnim und Hermann Gertmann (Rochusclub), Mats Moraing (TC MH-Dümpten), Sibel Ruzkar (BW Neuss), Lisa Krohnen-Dauser (KHTC), Mubina Hodzic (TC Moers-Asberg), Alexandra Stückradt und Christina Rendl (EtuF Essen).

Pascal Dupré vom Team Preußen I kämpfte zwar im Rahmen seiner Möglichkeiten, doch hatte er gegen Richard Kerber vom SUS Wesel-Nord keine Chance. Auf ein Weiterkommen in der Nebenrunde verzichtete er wegen Schmerzen im Schlagarm. Felix Bittorf, Fabian Köhnen, Johanna Aul und Amra Kurtanovic mussten ebenfalls nach ihrem Eröffnungsspiel in die Nebenrunde. Da machte es Ina Duschl besser: Sie kämpfte sich in der ersten Runde zum Sieg, danach war leider gegen die spätere Finalistin Lisa Krohnen-Dauser Endstation. Klasse gekämpft, aber dennoch chancenlos, versuchte mit Yassine el Barkani ein ehemaliger Preuße gegen Tom Schönenberg ein achtbares Ergebnis zu erzielen. Leider war ihm nicht mal ein gewonnenes Spiel gegönnt. Mit 0:6 und 0:6 musste sich Yassine dem übermächtigen Gegner beugen. Fabian Köhnen absolvierte sein zweites Match mit einem 6:4 und 7:5-Sieg. So war er der einzige Preußenspieler, der am Finaltag nochmals antreten durfte.

Und dieser Tag hatte es wirklich in sich: Im Halbfinale der U 18 standen sich mit Mats Moraing als Nummer 3 und Moritz von Arnim als Nummer 2 zwei Spieler gegenüber, die sich bestens kennen. Und stets ging Moraing als Sieger hervor. Würde der Düsseldorfer dieses Mal die Negativbilanz durchbrechen können? Moritz: „Natürlich wird es schwer, aber ich gebe alles!“ Der Mann aus Mülheim-Dümpten kam aber sofort zur Sache und schickte sein Gegenüber mit einem klaren 6:2 und 6:1 vom Platz.

In der AK U 16 gab es gleich im ersten (Samstags-)Spiel zwischen der Nummer 1, Timo Schönenberg, und Christian Hörscher (BW Dinslaken) ein spannendes Match. Wenn auch Timo letztendlich das Spiel mit 6:1 und 6:2 nach Hause brachte, so durfte man doch annehmen, dass Chr. Hörscher in der Nebenrunde einen Durchmarsch hinlegen könnte. Doch leider musste er im Verlaufe des Turniers seine weitere Teilnahme abbrechen.

In der Juniorinnenklasse U 18 trafen im Halbfinale mit Sibel Ruzkar (Nummer 1) und Alexandra Stückradt (Nummer 3) 2 gesetzte Topspielerinnen aufeinander. In einem mitreißenden Spiel behielt die Neusserin mit 6:1 und 6:4 die Oberhand.

Fabian Köhnen, der einzige übrig gebliebene Preuße, erwartete eine schwierige Aufgabe gegen den Vorjahres-Gesamtsieger Cem Öztürk. Offenbar spukte in seinem Kopf der klangvolle Name des Esseners herum, denn mit 0:6 beendete er nach kurzer Zeit den ersten Satz. Doch im zweiten hatte er überraschend „einen Lauf“: Bis 5:2 zog Fabian davon, drei Satzbälle folgten. Und dann kam wieder die Angst vor der eigenen Courage. Aus dem 5:2 wurde ein 5:6, dann 6:6. Tiebreak! So musste sich Fabian schließlich dem Mann vom EtuF geschlagen geben.

Nun, auf Platz 4 gab es noch etwas, das man landläufig auch als Zickenalarm bezeichnen könnte. Mubina Hodzic vom TC Moers-Asberg II fand in Lisa Krohen-Dauser vom KHTC eine unangenehme Gegnerin. Man merkte gleich zu Beginn die knisternde Spannung, die sich während des lang andauernden Matches auch nicht verflüchtigte. Irgendwann fiel das berüchtigte Tröpfchen in den Wasserkübel: „Der Ball war aus, war nicht aus, war wohl aus, war nicht aus……“ Schläger wurden geworfen. Eine Provokation folgte der nächsten. Helmut Bigalke wurde gerufen, der die beiden hübschen Hitzköpfchen zur Mäßigung ermahnte. Nach einem endlos langen Hin und Her hatte die Mülheimerin mit 5:7, 6:1 und 6:3 die Nase vorn.

Jetzt wurde es Zeit. Die Endspiele der Nebenrunde folgten. Hier durften sich folgende Spielerinnen und Spieler in die Siegerliste eintragen:

- Junioren U 18: Tobias Leineweber, TC BW Neuss
- Junioren U 16: Gallan Heidari, EtuF Essen
- Juniorinnen U 18: Hannah Al-Sakati, TC MH-Dümpten
- Juniorinnen U 16: Mareike Rohrbach, TC Moers-Asberg

Nun war endlich die Zeit der Endspiele der Hauptrunde! Die Vergabe des Centrecourts an die Juniorinnen U 18 war eine Reminiszenz des Turnierleiters an die Mädchen wegen deren bisherige herausragenden Leistungen. Nummer Eins gegen Nummer Zwei der Setzliste - das war der erwartete Knaller. Und es entwickelte sich von Beginn an ein absolut hochklassiges Spitzenspiel. Zeigte Sibel Ruzkar im ersten Satz mit 4:6 noch nicht die vom Vorjahr her bekannte Qualität und Kontinuität, so kämpfte sie sich mit unglaublichen Vorhandschlägen durch den zweiten Satz, den sie mit 6:1 eindrucksvoll abschloss. Nun sah man, dass die erst 14-jährige Lisa in den zuvor ausgetragenen Spielen viel Substanz gelassen hatte. Ihre Schläge wurden unpräziser. Beim Stande von 1:2 war es dann soweit - sie musste mit Kreislaufproblemen das Spiel beenden und vom Sanitätsdienst behandelt werden.

Gut drauf war dagegen Christina Rendl in der U 16, die ihrer Kontrahentin Anika Turowski kaum eine Chance ließ und mit 6:0 und 6:2 Einzelsiegerin wurde.

In der so genannten „Königsklasse“ Junioren U 18 standen sich einmal mehr Tom Schönenberg und Mats Moraing (zum dritten Mal in diesem Jahr) gegenüber. Würde Tom den Rekord Kai Grögers einstellen können? Die Ergebnisse aus den beiden Begegnungen zuvor sprachen dagegen. Stark vereinfacht könnte man den ersten Satz so beschreiben: Tom agierte, Mats reagierte – und das machte er schon klasse. So kämpften sich die beiden hauteng durch den ersten Satz, den Mats glücklich mit 7:6 im Tiebreak nach Hause brachte. Irgendwie spürte wohl der Asberger, dass es heute wohl wieder nicht reichen würde. Die Zuschauer hatten den Eindruck, dass die Konzentration spürbar nachließ. Das zwangsläufige Resultat war daher auch das 3:6.

Machte es Bruder Timo besser? Nun, auf jeden Fall länger. Fast 3 Stunden benötigte der Finalist gegen den Rochusclub-Spieler Hermann Gertmann. Hier auch ein verbissenes Match. Die Zuschauer waren verzückt. Der 30. August war wohl kein Schönenberg-Tag, und so durfte sich Hermann Gertmann mit 6:7, 6:4 und 6:4 ebenfalls in die Siegerliste eintragen.

Jetzt wurde gerechnet. Eine Vorhersage nach den Halbfinals war nicht möglich. Es hatte sich eine Dreiergruppe heraus kristallisiert, die die Chance auf den Gesamtsieg hatte. Nach spannenden Minuten des Wartens versammelte Sportwart Helmut Bigalke alle Spielerinnen und Spieler auf dem Centercourt. Dort verlas er das „amtliche Endergebnis“:

Gesamtsieger des 36. Internationalen Jugendturniers wurde mit einem denkbar knappen Vorsprung der

TC Blau-Weiß Neuss,

gefolgt von den Zweit- und Drittplatzierten

EtuF Essen und Rochusclub Düsseldorf.

Daraufhin folgte die Siegerehrung mit Pokalen für die Finalisten und Sieger. Das Objekt der Begierde, der stilisierte Preußen-Adler, nahmen die Spielerinnen und Spieler des TC BW Neuss für ein Jahr mit in ihre Heimat.

Abschließend noch eine Würdigung an die vielen Helfer des DSC Preußen. Allen Beteiligten,

- dem Technischen Dienst,
- den vielen Helferinnen, die in vielfältiger Form für Leib und Seele verantwortlich waren,
- den vielen kleinen und großen Helferinnen und Helfern, die die Platzpflege übernommen hatten,
- dem Clubwirt mit seiner Gattin und dem gesamten Team
- dem souverän agierenden Sportwart Helmut Bigalke
- und der Turnierleitung um Sascha van Lackum

gilt die Bewunderung für das Engagement und der große Dank für ein wieder mal gelungenes Jugendturnier, das leider nur unzureichend durch die Zuschauer belohnt wurde.

MS

Alle Fotos vom Adler-Turnier unter: www.dsc-preussen.de

Neumühler Pokalturnier 2009 - Preußen wieder unter den Top 10

Nach drei Jahren Abstinenz unter den besten 10 Vereinen in Duisburg und Umgebung hat es die dieses Jahr gemeldete Mannschaft mit zum Schluss 13 eingefahrenen Punkten auf Platz 8 der teilnehmenden 16 Vereine geschafft.

Folgende Spielerinnen und Spieler haben am Turnier teilgenommen:

Damen Einzel: INA DUSCHL
Herren Einzel: CHRISTIAN KERN
Mixed: INGA MÜLLER / KEVIN NAGAT
Herren Doppel: DANIEL STEFFEN / SASCHA VAN LACKUM
Herren-30-Einzel: SVEN WOLTHAUS
Mixed 30: KATJA BARTSCHER / THOMAS DE HEUVEL
Damen-30-Doppel: NICOLE GUTMANN / CONNY SPERLING
Herren-30-Doppel: CHRISTIAN RAUSCH / DENNIS NEUMANN
Herren-40-Einzel: WERNER MICUS
Mixed 40: SILKE KAMP / PETER HINSENKAMP
Herren-40-Doppel: MARKUS SCHNEIDER / RALF HEIDEMANNS
Herren-50-Doppel: JOE HENZLER / FRANK MARKWALD
Mixed 50: YVONNE BLASS / FRANK BLASS
Mixed 60: ILONA THIEL / HARTMUT MÜLLER

Die Teilnehmer haben wieder ihre besten Leistungen zum rechten Zeitpunkt aufgefahren.

Mit besonders herausragenden Leistungen konnten sich Christian Kern, Sven Wolthaus und das Herren 30 Doppel mit Christian Rausch und Dennis Neumann schmücken.

Allen Teilnehmern und zahlreich angereisten Zuschauer auf diesem Wege ein großes Dankeschön für die Unterstützung des Vereins an diesem traditionsreichen Turnier wieder erfolgreich teilgenommen zu haben. Hoffen wir in 2010 auf ein ebenfalls tolles Turnier mit schönen und gewinnbringenden Spielen.

Zum Abschluss gratulieren wir den Siegern und Platzierten des Turniers:

1. TC Neumühl	**27 Punkte**
2. TC Grunewald	**24 Punkte**
3. Meiderich 03	**22 Punkte**

Eure Sportwarte

Helmut - Katja - Joe

Bericht über die Medenspiel-Saison 2009 der Juniorinnen U14 in der Bezirksklasse C

In diesem Jahr ging Daniela, und Amra kam in unsere Gruppe. Somit änderte sich die ganze Aufstellung. Ich war auf Platz1, Amra auf Platz 2, Fine auf Platz 3 und Janine auf Platz 4!

Die neue Saison fing für uns alle sensationell an. Das erste Spiel gegen TK am Mattlerbusch gewannen wir 6:0. Die Spiele waren aber für uns alle leicht zu meistern, da unsere Konkurrenten entweder erst gerade mit Tennis begannen oder für gewisse Zeit ausfielen.

Das zweite Spiel (auswärts) gegen TuS Mündelheim gewannen wir auch dieses Mal, aber 5:1. An diesem Tag hat es später geregnet. Die meisten Mädchen der gegnerischen Gruppe waren wieder mal nicht so gut.

Das dritte Spiel gegen TC Grunewald Duisburg haben wir auch gewonnen, aber nur 4:2. Soweit ich mich erinnern kann, haben Amra und ich im Einzel verloren.

Das vierte Spiel (auswärts) gegen TC Selbeck haben wir wieder gewonnen 5:1. Auch an diesem Tag hat es geregnet, aber dieses Mal so heftig bzw. so lange, dass wir das Spiel abbrechen mussten. So haben wir die letzten beiden Punkte der Doppel verteilt, so dass jede Mannschaft einen Punkt bekam.

Das fünfte und somit auch das entscheidende letzte Spiel gegen die Dinslakener TG Blau-weiß war ein reinster Nervenkitzel. Wenn wir sogar ein Unentschieden gemacht hätten, wären wir aufgestiegen. Alle Spiele waren sehr interessant. Der Unterschied zu all den anderen Spielen war aber, dass unsere Gegner sehr gut waren. Trotzdem haben wir alle Spiele geholt. Deswegen gewannen wir 6:O.

Konkurrenz: W14 **Klasse: BK C** **Gruppe: B**

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	DSC Preußen 1901	1	10:0	26:4	54:12	365:149
2	TC Grunewald Duisburg	2	7:3	20:10	42:24	323:242
3	Dinslakener TG Blau-Weiß	1	7:3	18:12	40:27	321:269
4	TC Selbeck	1	3:7	10:20	26:43	276:337
5	TK am Mattlerbusch	1	2:8	8:22	17:45	171:315
6	TuS Mündelheim	1	1:9	8: 22	19:47	193:337

Stand nach 15 von 15 Spielen

Unsere Gruppe ist aufgestiegen, und nächstes Jahr spielen wir in der Bezirksklasse B.
(Johanna Aul)

Bericht über die Medenspiel-Saison 2009 der Juniorinnen U14 in der Bezirksklasse D

„Unser Tennismärchen im Sommer 2009“

Medenspiele Sommer 2009 – was war das aufregend! Da können wir uns alle noch ziemlich gut dran erinnern. Wir, das sind Mirjam, Sina, Patrice, Nadine und unsere Ersatzspielerinnen Franziska und Charline und unsere Mannschaftsführerin Iris.

Bei unserem ersten Spiel am 8.5.09 waren wir alle ziemlich nervös und hatten ein wenig Angst zu verlieren. Es war zudem noch ein Auswärtsspiel in Königshardt. Als wir an der Anlage ankamen, ging es sofort zum einspielen. Nach ein paar Minuten war uns allen schnell klar, dass wir das Spiel mit nach Hause nehmen würden. Und so kam es dann auch. Wir fuhren voller Freude und Erleichterung zurück zu Preußen.

Eine Woche später stand dann unser zweites Spiel an. Mit voller Euphorie nach unserem letzten Sieg von 0:6 traten wir dem Gegner von Grunewald gegenüber. Auch dieses Mal hatten wir das geschafft, was wir uns vorgenommen hatten – ein zweites 6:0! Wir waren super glücklich. Zwei Wochen später hätten wir eigentlich gegen Rahm gespielt, doch sie zogen ihre Meldung noch einmal zurück.

Am Freitag darauf spielten wir wieder auswärts. Gegen Neumühl. Wir waren nicht sehr erfreut, da wir bereits negative Erfahrungen mit ihnen erlebt hatten. Jedoch mit einem kleinen Unterschied: Sina und Nadine waren an dem Freitag leider verhindert. Also holten wir uns Franziska und Charline ins Boot. Besonders Charline war aufgeregt, es war ihr erstes Medenspiel. Wir fingen an zu spielen. Wir mussten ein wenig mehr kämpfen als die beiden Spiele zuvor. Nach einiger Zeit hatten wir unsere Einzel und Doppel dann aber doch in der Tasche. Besonders gefreut haben wir uns für Charline.

Dann kam unser heiß ersehntes Spiel gegen Eintracht. Mein Gott, ich kann mich nicht daran erinnern, dass wir schon mal so nervös, gespannt und glücklich zugleich waren. Es ging schließlich an diesem heißen Tag um alles oder nichts! Wir mussten mindestens ein 3:3 schaffen, sonst würden wir nicht aufsteigen, sondern Eintracht. Und das wollten wir natürlich so gut es geht verhindern. Wir fingen an zu spielen. Ich merkte schnell, dass ich keine große Chance hatte. Ich versuchte trotzdem mein Bestes, schaffte am Ende aber nur ein jämmerliches 0:6, 3:6. Ich ging völlig fertig vom Platz, als Nadine mir erzählte, dass sie 6:0, 6:1 gewonnen hatte. Ich war heilfroh! Wir gingen zu Sina. Dort sah es ähnlich aus wie bei mir: 0:6, 4:6. Wir hofften alle auf Patrice. Doch es war einfach nicht unser Tag. Sie verlor 6:7, 4:6. Jetzt war ausgerechnet das eingetreten, was wir uns absolut nicht gewünscht hatten. Wir mussten die Doppel gewinnen, sonst wäre alles umsonst gewesen. Nach einer Pause gingen wir wenig motiviert an die Doppel heran. Ich spielte zum Glück mit Nadine, wir waren ein eingespieltes Team. Es ging los, der erste Ball wurde gespielt. Wir hörten unsere Herzen vor Aufregung schlagen. Sina und Patrice ging es wahrscheinlich ähnlich. Wir spielten die ersten paar Punkte. Ich und Nadine wurden immer unmotivierter, wütend und gleichzeitig auch ehrgeiziger. Besonders ich merkte plötzlich einen unheimlichen Ehrgeiz in mir. Wir wollten nicht verlieren. Wir wollten es einfach nicht. Wir spielten so gut wie wir konnten und machten uns gegenseitig Mut. Ich schaute rüber auf die Tafel von Sina und Patrice. Nadine guckte auch. Uns beiden fiel ein winzig kleiner Stein vom Herzen. Sie hatten den ersten Satz 6:4 gewonnen! Wir konzentrierten uns wieder auf unser so krasses Spiel, welches ständig knapp entschied. Doch wir schafften es nicht mehr, uns den ersten Satz zu krallen. Es stand 2:6. Uns packte der Ehrgeiz. Wir wollten es nun all denen zeigen, die ständig behaupteten, wir wären kein Super-Doppel. Aber wir wussten das. Wir puschten uns gegenseitig hoch und flippten aus, wenn wir einen Punkt gemacht hatten. „Wir müssen das schaffen“ und „…vergiss den letzten Ball, mach einfach weiter“, sagten wir uns immer und immer wieder. Und endlich, der zweite Satz war zu Ende! Und wir hatten es tatsächlich geschafft. Ein 6:4: Wir waren erleichtert. Doch wir wussten, was uns jetzt bevor stand: Der Champions-Tiebreak.

Es fing an. Wir schauten uns noch einmal kurz an, wir glaubten die ganze Zeit an uns. Mittlerweile hatten sich viele Leute am Zaun versammelt um uns anzufeuern. Wir wollten uns, unsere Mannschaft und sie nicht enttäuschen. Der erste Ball wurde geschlagen. Die ersten 3, 4 Punkte verliefen nicht gut für uns. Doch dann holten wir auf. Bei jedem Punkt freuten wir uns noch mehr. Wir kamen unserem Aufstieg immer näher. Wir spielten und spielten, immer noch mit dem Gedanken es zu schaffen. Wir sahen, dass Sina und Patrice es geschafft hatten, noch ein ziemlich gutes 6:1. Mein Gott, was waren wir froh darüber. Bei uns ging es nur schleppend voran. Dann stand es 8:8. Eintracht machte den nächsten Punkt. Wir waren kurz vorm Aufgeben. Aber eben nur kurz. Und dann: Wir machten den Punkt! Wenig später stand es 10:9. Wir warteten auf die Angabe, und unsere Hände zitterten vor Nervosität. Der Ball kam. Wir hielten ihn so gut es ging im Spiel. Einige Schläge später rannten ich und Nadine uns in die Arme. Wir hatten es geschafft. Wir hatten es wirklich geschafft!!! Der ganze Druck, der auf uns war, fiel plötzlich ab. Wir konnten gar nicht glauben, was dort gerade geschehen war.

Wir waren so stolz auf uns, und das konnten wir auch sein. Immerhin war das das Spiel, so spannend wie kaum ein anderes bei unseren Spielen. Wir waren immer noch völlig fertig, als wir zum Rest unserer Mannschaft gingen. Besonders unsere Gegner aus dem Doppel haben sich geärgert, schließlich waren sie sich sicher, sie würden gewinnen und trauten uns den Sieg nicht zu. Wir konnten den ganzen Abend nicht aufhören zu grinsen. Wir waren mehr als glücklich.

Das war unser aufregendes und schönstes Tennismärchen im Sommer 2009. Es waren unsere letzten Spiele in dieser Konstellation, und wir haben weitaus mehr erreicht, als wir uns vorgenommen hatten.

Es ist toll, solche Mädels in unserer Mannschaft zu haben! *(Mirjam Bahlcke)*

Abschlußtabelle

Konkurrenz: W14 **Klasse: BK D** **Gruppe: A**

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	**DSC Preußen 1901**	2	7:1	21:3	42:7	272:77
2	TC Eintracht Duisburg	1	7:1	20:4	41:8	264:85
3	TC Neumühl	1	4:4	12:12	24:24	179:161
4	TC Grunewald Duisburg	3	0:6	1:17	2:34	30:214
5	TV Jahn 1911 Königshardt	1	0:6	0:18	0:36	8:216
6	Turnerschaft Rahm	1	0:0	0:0	0:0	0:0

Bericht über die Medenspiel-Saison 2009 der Juniorinnen U14 in der Bezirksklasse B

Medenspiel DSC Preußen gegen Kahlenberger HTC:

Die Kahlenberger Mannschaft erschien vollzählig und pünktlich bei Preußen, man konnte direkt anfangen. Wir spielten auf den Plätzen 1-4. Es war das erste Mal Tennis spielen für Nils nach knapp 3 Monaten, deshalb hatte sein richtig guter Gegner keine Probleme, das Match glatt zu gewinnen. Jakob konnte nicht, deshalb spielte Aaron – die Nummer Eins der Zweiten Mannschaft bei uns in der Ersten Mannschaft. Er wurde ebenfalls besiegt. Lukas hat sehr gut gespielt und hat sein Einzel verdient gewonnen. Ich selbst hatte einen Gegner, dem ich nicht gewachsen war, aber ich habe auch ein schlechtes Spiel geliefert. Uns war vor den Doppeln klar, dass wir gegen eine so starke Mannschaft nicht noch ein Unentschieden schaffen können, deshalb haben Lukas und ich zusammen Doppel gespielt, um wenigsten noch einen Punkt zu holen. Leider haben wir dieses nicht geschafft, und auch das zweite Doppel ging zu Gunsten von Kahlenberg aus. So haben die Kahlenberger verdient 5:1 gewonnen.

Abschlußtabelle

Konkurrenz: M14 **Klasse: BK B** **Gruppe: B**

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Mülheim-Dümpten	1	9:1	24:6	50:14	351:160
2	Kahlenberger HTC	2	8:2	23:7	48:16	339:189
3	TK Heißen Mülheim	1	7:3	18:12	39:26	302:256
4	TC Selbeck	1	3:7	10:20	23:41	237:301
5	**DSC Preußen 1901**	1	2:8	11:19	22:41	194:300
6	HTC Uhlenhorst	1	1:9	4:26	10:54	146:366

(Jakob Foos)

Bericht über die Medenspiel-Saison 2009 der U10 in der Bezirksklasse A

7. Mai 2009: Heimspiel gegen Meidericher TC 03. Der Gegner von Jonas Fischer kam nicht. Jonas war traurig, weil es seine ersten Medenspiele waren. Deshalb spielte er mit Merisa Kurtanovic Doppel. Sie gewannen und die Freude war groß.

14. Mai 2009: Auswärtsspiel beim TS Rahm. Der Gegner von Tobias Sperling war verletzt. Deshalb spielte er nur bis zum 2:4. Er spielte aber Doppel. DSC Preußen gewann 6:0.

28. Mai 2009: Heimspiel gegen TC Grunewald. Es ist alles fair verlaufen. Endstand war ein 3:3.

4. Juni 2009: Auswärtsspiel beim TC Eintracht. Preußen gewann alle Einzel. Es ging mit einem 5:1 aus für Preußen.

18. Juni 2009: Auswärtsspiel beim Club Raffelberg. Es war das letzte Medenspiel. Es ging mit einem 3:3 zu Ende.

(Merisa Kurtanovic)

Abschlußtabelle

Konkurrenz: X10 **Klasse: BK A** **Gruppe: I**

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	TC Grunewald Duisburg	1	9:1	24:6	51:14	374:260
2	**DSC Preußen**	1	8:2	21:9	45:21	365:273
3	Meiderich TC 03	1	6:4	17:13	38:38	339:305
4	Club Raffelberg Duisburg	1	4:6	15:15	33:33	324:317
5	TC Eintracht Duisburg	1	3:7	12:18	26:38	279:317
6	Turnerschaft Rahm	1	0:10	0:30	1:60	158:367

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf unsere Inserenten

Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art
Heißwasser
Nachtspeicher
Sprech- und Schwachstromanlagen
Antennen
Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Installation
Kundendienst

Oststraße 159
47057 Duisburg
Fernruf (02 03) 3550 15
Fax (02 03) 37 62 62
E-Mail: elektro.gnauk@topmail.de

Medenspiele Junioren U18 – 1. Mannschaft

Vor Beginn der Saison war das erklärte Ziel: Nochmaliger Aufstieg!

Da wir überzeugt waren, dass wir auch in diesem Jahr aufsteigen könnten, gingen wir mit der nötigen Portion Konzentration und Willen in die Spiele. Der Anfang wurde dann auch sofort mit einem makellosen 6:0 gegen den „TK am Mattlerbusch“ gemacht.

Da der anschließende Gegner EtuS Bissingheim seine Meldung zwischenzeitlich zurück gezogen hatte, wurde unser Spiel wiederum mit 6:0 gewertet.

Bei der Turnerschaft Rahm wurde es spannend. Nach den Einzeln stand es 3:1. Eigentlich war es nur eine Formsache, die restlichen 2 Punkte einzufahren. Doch wir hatten uns überschätzt. Fabian und Pascal verloren überraschender Weise im Tiebreak des dritten Satzes. Glücklicher Weise holten Felix und Alex den dringend benötigten Punkt, da uns ansonsten die „Eintracht“ noch den Aufstieg verhageln hätte können.

So aber hatten wir es in der Hand, den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen. Der letzte Spieltag würde entscheiden: Eintracht oder wir! Wir hatten jedenfalls ordentlich Respekt. Und als sie dann kamen, waren wir aller Sorgen ledig – sie hatten nur 3 Spieler auftreiben können. Das hieß, wir waren durch. So war der zweite Aufstieg in Folge endlich perfekt. Ermöglicht wurde er durch Fabian Köhnen, Pascal Dupree und Felix Bittorf, die alle Einzel gewinnen konnten, sowie Alex Aul und Lars Stobinski, die das Team vervollständigten.

Konkurrenz: M18 **Klasse: BK D** **Gruppe: D**

Rang	Vereins-Name	Mannsch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	**DSC Preußen 1901**	1	8:0	22:2	45:6	295:102
2	TC Eintracht Duisburg	2	6:2	15:9	31:18	219:143
3	Turnerschaft Rahm	1	4:4	15:9	31:23	236:215
4	TK am Mattlerbusch	2	2:6	8:16	20:32	220:222
5	ETuS Duisburg-Bissigheim	1	0:8	0:24	0:48	0:288

Stand nach 10 von 10 Spielen

Schöpe & Graffmann
. . . denn Umzug ist Vertrauenssache
GmbH & Co. KG

Ihr Möbel-Spediteur
Lagerung ● Übersee-Verpackung
Internationale Möbelspedition
Schwer- und Spezialtransporte
Außenaufzug ● Küchenmontagen

AMÖ-Spediteure Die Möbeltransport-Experten

Telefon (02 03) 3 18 23 - 0
Telefax 3 18 23 - 21

Schöpe & Graffmann ● Essenberger Straße 59-67 ● 47059 Duisburg

Jugend-Clubmeisterschaft am 17. September 2009

Nachdem in der Woche zuvor die Ausscheidungen für die Endspiele der Clubmeisterschaft stattfanden, fanden sich am Endspieltag alle Finalisten auf der Tennisanlage des DSC Preußen ein, die aber leider nur von wenigen Preußen-Mitgliedern begleitet wurden. Schirmherr war natürlich wieder Tennis-Senior Fred Henzler, der es sich nicht nehmen ließ, mit seinen inzwischen 95 Jahren dem Preußennachwuchs kräftig die Daumen zu drücken.

Es standen sich in den einzelnen Disziplinen gegenüber:

Kleinfeld:

Clubmeister: Christian Fischer
Zweite Sieger: Nele Wendt, Sude Kocamann, Anida Kurtanovic

X 10:

Clubmeister: Tobias Sperling
Vizemeister: Sami Kim
Ergebnis: 6:7, 7:6, 6:4

Juniorinnen U 14:

Clubmeisterin: Josefine Foos
Vizemeisterin: Janine Bahlcke
Ergebnis: 6:3, 6:2

Juniorinnen U 18:

Clubmeisterin: Jule Trepmann
Vizemeisterin: Salome Dubbik
Ergebnis: 7:6, 6:4

Junioren U 14:

Clubmeister: Jakob Foos
Vizemeister: Nils Boysen
Ergebnis: 6:0, 6:2

Junioren U 18:

Clubmeister: Fabian Köhnen
Vizemeister: Felix Bittorf
Ergebnis: 6:1, 6:3

Mixed 14:

Clubmeister: Janine Bahlcke und Tobias Sperling
Vizemeister: Merissa Kurtanovic + Jonas Fischer

Ergebnis: 6:4, 6:2

Mixed U 18:

Clubmeister: Johanna Aul und Felix Bittorf
Vizemeister: Amra Kurtanovic und Fabian Köhnen
Ergebnis: 7:6, 2:6, 6:4

Alle Clubmeister und Vizemeister:

MS

Alle Fotos dieses Endspieltages findet Ihr auf unserer Homepage unter www.dsc-preussen.de / Tennis / Jugend / Clubmeisterschaft.

FiNUM.MAKLER

Versicherungsmakleragentur

Horst Vogt

Versicherungsfachmann (BWV)

Partner der FiNUM.MAKLER GmbH

Neckarstraße 60
47051 Duisburg
Telefon 02 03 / 33 26 34
Telefax 02 03 / 33 95 07
Mobil01 72 / 685 48 84

horst.vogt@finum.ag
www.finummakler.de